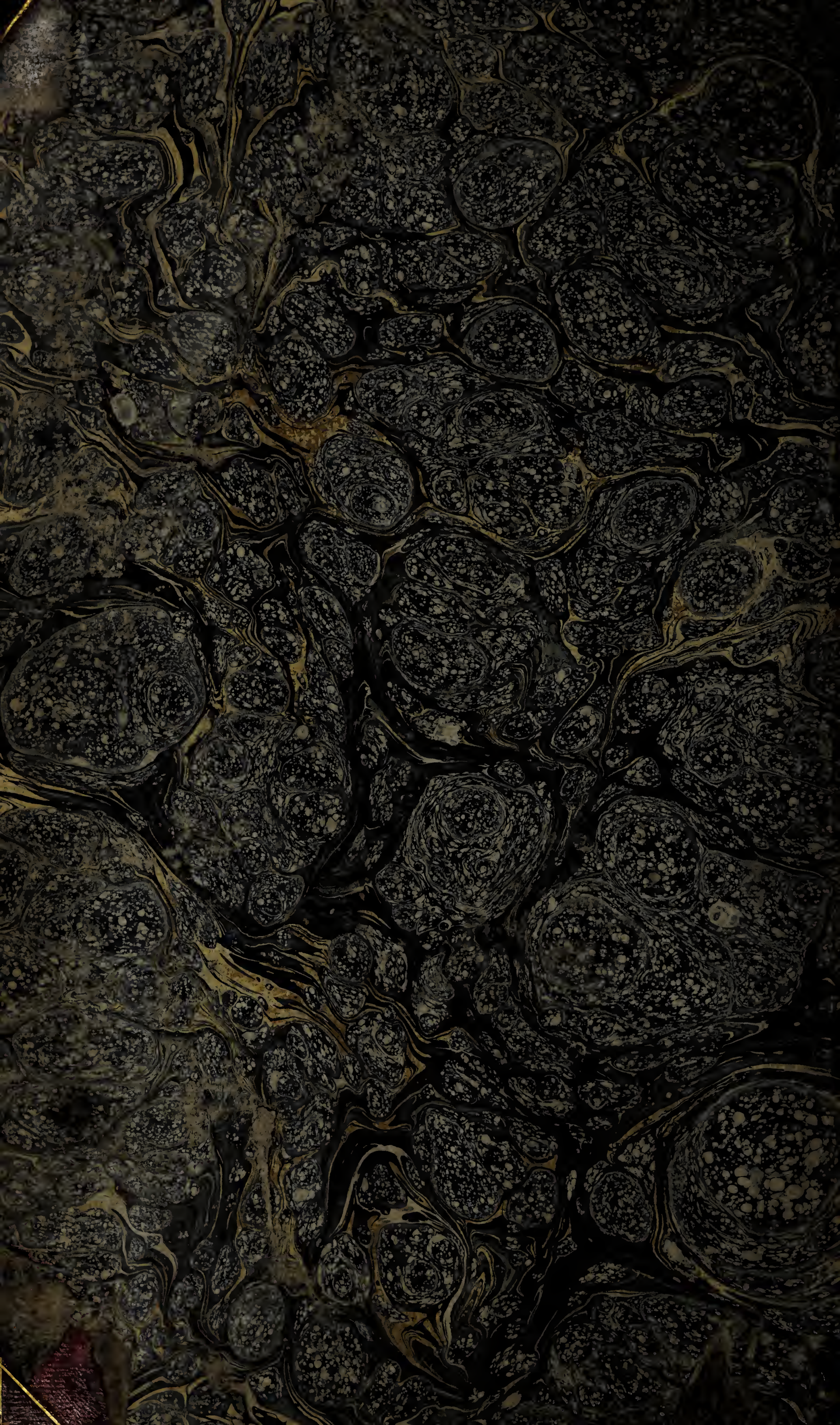


29,390 /D
D.K. 501-600

ECTYPA
PLANTARUM RATISBONENSIUM,

oder

Abdrücke derjenigen Pflanzen,

welche um Regensburg wild wachsen.

Von

David Heinrich Hoppe,

Mitglied der Hallischen naturforschenden Gesellschaft.

Sechstes Hundert.

Verfertiget und verlegt von Johann Mayr, Schriftstecher und Kupferdrucker, und gedrukt mit Zeitlerischen Schriften.

Regensburg, 1790.

WELLCOME
HISTORICAL
MEDICAL
LIBRARY

Tab. 501. Circaea lutetiana. Cl. 2. Ord. 1.

C. caule erecto, racemis pluribus, foliis ovatis.

Pariſiſches Hexenkraut. Der Stengel wächſt aufrecht, mit mehrern Aeſten. Die Blätter ſind eyrund.

Wächſt unter ſchattigen Büſchen in Gärten, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 502. Iſatis tinctoria. Cl. 15. Ord. 2.

I. foliis radicalibus crenatis; caulinis ſagittatis, ſiliculis oblongis.

Waid. Die Wurzelblätter ſind gekerbt; die am Stengel pfeilförmig. Die Schötchen ſind länglicht.

Wächſt an den Bergen bei Winzer, blühet im Jun.

Tab. 503. Euphorbia helioſcopia. Cl. 12. Ord. 3.

E. umbella quinquefida: trifida: dichotoma, involucellis obovatis, foliis cuneiformibus ſerratis.

Sonnenwendige Wolfsmilch. Die Dolde iſt fünfſpaltig, dreiſpaltig, zweitheilig. Die Hülchenblätter ſind verkehrt eyrund. Die Blätter ſind keilförmig, ſägezähnig.

Wächſt überall in Gärten und auf Aeckern, blühet im Jul. und Auguſt.

Tab. 504. Gentiana acaulis. Cl. 5. Ord. 2.

G. Corolla quinquefida campanulata, caulem excedente.

Stammloſer Enzian. Die Krone iſt glockenförmig, fünfſpaltig, länger als der Stengel.

Wächſt in etwas entfernten Gegenden, auf Wieſen, und wird in allen hieſigen Gärten gefunden, worin es zur Zierde gepflanzt wird, und im May blühet.

Tab. 505. Valeriana Locuſta. Cl. 3. Ord. 1.

V. floribus triandris, caule dichotomo, foliis linearibus.

Ackerſalat, Rapüntzel. Die Blumen haben drey Staubfäden. Der Stengel iſt zweytheilig. Die Blätter ſind gleichbreit.

Wächſt auf Aeckern, blühet im May.

Tab. 506. Carex Leporina. Cl. 21. Ord. 3.

C. ſpica compoſita, ſpiculis ovatis ſeſſilibus approximatis alternis androgynis nudis.

Haſenſegge. Die Aehre iſt zuſammengeſezt; die Aerchen ſind eyrund, ſtiellos, dicht, nackt, und halbgetrennten Geſchlechts.

Wächſt häufig auf Wieſen, blühet im May und Jun.

Tab. 507. Ceraſtium vulgatum. Cl. 10. Ord. 5.

C. foliis ovatis, petalis calyci aequalibus, caulibus diffuſis.

Gemeines Hornkraut. Die Blätter ſind eyförmig. Die Blumenblätter ſind ſo lang als der Kelch. Die Stengel ſind weitſchweifig.

Wächſt überall auf Wieſen, Aeckern, und an den Wegen, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 508. Statice Armeria. Cl. 5. Ord. 5.

S. ſcapo ſimplici capitato, foliis linearibus.

Meergrasnelke. Der Schaft iſt einfach kopfförmig. Die Blätter ſind gleichbreit.

Wächſt ſparſam wild in der obern Pfalz. Man trift ſie auch in einigen Gärten, ſo wie in den Mentzelſchen zu Kumpfmühlen an, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 509. Glecoma hedoracea. Cl. 14. Ord. 1.

G. foliis reniformibus crenatis.

Gundermann, Gundelreben. Die Blätter ſind nierenförmig, gekerbt.

Wächſt häufig an ſchattigen Orten, an Zäunen, blühet im May.

Das Kraut (Hb. Hederae terreſtris) iſt officinell.

Tab. 510. Senecio erucaefolius. Cl. 19. Ord. 3.

S. corollis radiantibus, foliis pinnatifidis dentatis ſubhirtis, caule erecto.

Rauckenblättriges Kreuzkraut. Die Blumen ſind geſtralt. Die Blätter ſind gefiedert zerſchnitten, gezähnt, etwas rauh. Der Stengel iſt aufrecht.

Wächſt hin und wieder auf Wieſen, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 511. Borago officinalis. Cl. 5. Ord. 1.

B. foliis omnibus alternis, calycibus patentibus.

Gemeiner Boragen. Die Blätter ſtehen alle wechſelsweiſe. Die Kelche offen.

Dieſe Pflanze, welche fremden Urſprungs iſt, wächſt häufig in Gärten als Unkraut, und pranget mit himmelblauen Blumen im Jul. und Aug.

Blätter und Blumen (Hb. et Fl. Boraginis) ſind officinell.

Tab. 512. Eryſimum officinale. Cl. 15. Ord. 2.

E. ſiliquis ſpicae adpreſſis, foliis runcinatis.

Gewöhnlicher Wegeſenf. Die Schoten ſind aufrecht, angedrückt. Die Blätter ſind ſchrotſägeförmig.

Wächſt hin und wieder auf trockenen Boden an den Wegen, blühet den ganzen Sommer.

Das Kraut (Hb. Eryſimi) iſt officinell.

Tab. 513. Carex caeſpitoſa. Cl. 21. Ord. 3.

C. ſpicis erectis cylindricis ternis ſubſeſſilibus; maſcula terminali, culmo triquetro.

Raſenſegge. Die Aehren ſtehen aufrecht zu drey und drey beiſammen, ſie ſind walzenförmig, faſt ſtiellos. Die männliche Aehre ſtehet an der Spitze. Der Halm iſt dreyſeitig.

Wächſt auf feuchten Wieſen, blühet im May.

Tab. 514. Pinguicula vulgaris. Cl. 2. Ord. 1.

P. nectario cylindraceo longitudine petali.

Gemeines Fettkraut. Das Honiggefäß iſt walzenförmig, ſo lang als die Blumenblätter.

Wächſt auf denen feuchten Wieſen, blühet im May.

Tab. 515. Salix viminalis mas. Cl. 22. Ord. 2.

S. foliis ſubintegerrimis lanceolato linearibus longiſſimis acutis ſubtus ſericeis, ramis virgatis.

Männliche langblättrige Weide. Die Blätter ſind faſt glattrandig, lanzenförmig gleichbreit, ſehr lang, ſpitzig, auf der untern Seite ſeidenartig. Die Aeſte ſind ruthenförmig.

Wächſt am Ufer der Donau im obern Wörth, blühet im May.

Tab. 516. Salix viminalis foemina. Cl. 22. Ord. 2.

Weibliche langblättrige Weide. Die weibliche Staude von der vorigen Weide, welche an eben dem Orte wächſt, und zu gleicher Zeit blühet.

Tab. 517. Sinapis arvenſis. Cl. 15. Ord. 2.

S. ſiliquis multangulis toroſo-turgidis, roſtro ancipite longioribus.

Ackerſempf. Die Schoten ſind vieleckig, knotig, länger als der zweyſchneidige Schnabel.

Wächſt auf den Aeckern, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 518. Seſeli annuum. Cl. 5. Ord. 2.

S. petiolis rameis membranaceis ventricoſis emarginatis.

Einjähriger Seſel. Die Blattſtiele des Stengels ſind häutig, bauchig, ausgerandet.

Wächſt auf trockenen Bergen, blühet im Jul. und Aug.

Anmerkung. Die Pflanze iſt nicht einjährig, vielmehr perennirend.

Tab. 519. Selinum Chabraei. Cl. 5. Ord. 2.

S. vaginis foliorum caulinorum planis flaccidis pendulis.

Chabre's Silge. Die Scheiden der Stengelblätter ſind flach, verwelkend hangend.

Wächſt ſparſam an bergigten Gegenden, in den Schwabelweiſſen Bergen, blühet im Aug.

Tab. 520. Iſt der oberſte Theil der vorhergehenden ſeltenen Pflanze, welcher um mehrer Deutlichkeit willen beſonders abgedruckt worden.

Tab. 521. Poa pratenſis. Cl. 3. Ord. 2.

P. panicula diffuſa, ſpiculis quinquefloris glabris, culmo erecto tereti.

Wieſen-Riſpengras. Die Riſpe iſt weitſchweifig. Die Aehrchen ſind fünfblüthig, glatt. Der Halm iſt walzenrund, aufrecht.

Wächſt auf Wieſen häufig, blühet im Jul.

Tab. 522. Philadelphus coronaria. Cl. 12. Ord. 1.

P. foliis ſubdentatis.

Wilder Jasmin. Die Blätter ſind mit unter gezähnt

Wächſt ſparſam in Hecken, wird aber häufig in Gärten gezogen.

Anmerkung. Die Blumen haben einen ſtarken (nicht für Jedermann angenehmen) Geruch.

Tab. 523. Urtica dioica. Cl. 21. Ord. 4.

U. foliis oppoſitis cordatis, racemis geminis.

Große Brennneſſel. Die Blätter ſtehen einander gegen über, und ſind herzförmig. Die Blumentrauben ſtehen paarweiſe.

Wächſt überall an ungebaueten Orten, blühet den ganzen Sommer.

Das Kraut und Saamen (Hb. Sem. Urticae majoris) ſind officinell.

Tab. 524. Chenopodium glaucum. Cl. 5. Ord. 2.

Ch. foliis ovato-oblongis repandis, racemis nudis ſimplicibus glomeratis.

Blaugrüner Gänſefuß. Die Blätter ſind eyförmig länglicht, ausgeſchweift. Die Blüthentrauben nackt, einfach, gehäuft.

Wächſt hin und wieder an den Zäunen, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 525. Ranunculus arvenſis. Cl. 13. Ord. 7.

R. ſeminibus aculeatis, foliis ſuperioribus decompoſitis linearibus.

Ackerhahnenfuß. Die Saamen ſind ſtachlicht. Die obern Blätter mehrmalen zuſammengeſezt, linienförmig.

Wächſt auf Aeckern, blühet im Jun.

Tab. 526. Alopecurus pratenſis. Cl. 3. Ord. 2.

A. culmo ſpicato erecto, glumis villoſis; corollis muticis.

Wieſenfuchsſchwanzgras. Der Halm trägt eine Aehre, und ſtehet aufrecht. Die Bälglein ſind zottig. Die Spelzen grannenlos.

Wächſt häufig auf fruchtbaren Wieſen, blühet im May.

Tab. 527. Populus tremula, mas. Cl. 22. Ord. 7.

P. foliis ſubrotundis dentato angulatis utrinque glabris.

Zitterespe. Die Blätter faſt rund, gezähnt, eckigt, auf beiden Seiten glatt.

Wächſt hin und wieder an den Straßen und Waldungen, blühet im May.

Tab. 528. Populus tremula, foemina. Cl. 22. Ord. 7.

Iſt der weibliche Baum des vorigen, welcher an eben den Orten gefunden wird, und zu gleicher Zeit blühet.

Tab. 529. Lycopſis arvenſis. Cl. 5. Ord. 1.

L. foliis lanceolatis hiſpidis, calycibus floreſcentibus erectis.

Ackerkrummhals. Die Blätter ſind lanzettförmig, ſteifborſtig. Die verblüheten Kelche anfrecht.

Wächſt auf Aeckern, blühet im Jun.

Tab. 530. Ornithogalum luteum. Cl. 6. Ord. 1.

O. ſcapo anguloſo diphyllo, pedunculis umbellatis ſimplicibus.

Gelbe Vogelmilch. Der Stengel iſt eckigt zweyblättrig. Die Blüthenſtiele in einer Dolde, einfach.

Wächſt auf Aeckern und Hügeln, blühet im April.

Tab. 531. Caucalis grandiflora. Cl. 5. Ord 2.

C. involucris ſingulis pentaphyllis: foliolo unico duplo majore.

Großblumige Haftdolde. Die Hülchen ſind fünfblättrig; ein Blättchen iſt doppelt ſo groß als die übrigen.

Wächſt auf den bergigten Acker beim Schutzfelſen, blühet im Aug.

Tab. 532. Ribes rubrum. Cl. 5. Ord. 1.

R. inerme, racemis glabris pendulis, floribus planiuſculis.

Rothe Johannesbeeren. Iſt unbewehrt, die Blüthentrauben hangend, glatt.

Wächſt hin und wieder in den Zäunen, blühet im April.

Die Beeren (Bacc. Ribium) ſind officinell.

Tab. 533. Ophiogloſſum vulgatum. Cl. 24. Ord. 1.

O. fronde ovata.

Natterzünglein. Das Blatt iſt eyförmig.

Wächſt auf feuchten Wieſen ſehr ſparſam im Jun.

Die Blätter (Hb. Ophioglosſi) waren ehemals officinell.

Tab. 534. Avena flaveſcens. Cl. 3. Ord. 2.

A. panicula laxa, calycibus trifloris brevibus, floſculis omnibus ariſtatis.

Goldgelber Hafer. Die Riſpe iſt ſchlaf. Die Kelche ſind dreyblüthig, ſehr kurz. Alle Blümchen ſind gegrannet.

Wächſt an trockenen Orten, auf Wieſen und an den Wegen.

Tab. 535. Adonis aeſtivalis. Cl. 13. Ord. 7.

A. floribus pentapetalis, fructibus ovatis.

Sommeradonis. Die Blumen ſind fünfblättrig. Die Frucht iſt eyförmig.

Wächſt auf Aeckern, blühet im Jun.

Tab. 536. Euphraſia Odontites. Cl. 14. Ord. 2.

E. foliis linearibus: omnibus ſerratis.

Zahntroſt. Die Blätter ſind gleichbreit, alle gezähnt.

Wächſt auf Aeckern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 537. Centaurea paniculata. Cl. 19. Ord. 3.

C. calycibus ciliatis: ſquamis planis, foliis bipinnatis:

natis: rameis pinnatifidis linearibus, caule paniculata.

Gerispete, Flockenblume. Die Kelche sind gefranzt: die Schuppen flach. Die Blätter doppelt gefiedert: die an den Aesten gefiedert eingeschnitten, linienförmig. Der Stengel rispenartig.

Wächst an sonnigen Hügeln, blühet im Jun.

Tab. 538. Helleborus niger. Cl. 13. Ord. 7.

H. scapo subbifloro subnudo, foliis pedatis.

Wahre schwarze Nießwurz. Der Schaft ist gewöhnlich nackt, zweyblüthig. Die Blätter sind fußförmig

Noch habe ich diese Pflanze nicht wild gefunden, aber sie wird in Gärten gezogen, und ist in Bayern einheimisch, blühet in den Wintermonaten.

Die Wurzel (Rad. Hellebori nigri) ist officinell.

Tab. 539. Chrysocoma Linosyris. Cl. 19. Ord. 1.

C. herbacea, foliis linearibus glabris, calycibus laxis.

Leinblättriges Goldhaar. Ist krautartig. Die Blätter linienförmig, glatt. Die Kelche stehen offen.

Wächst an felsigten Bergen bei Schwabelweiß, blüht im Jul. und August.

Tab. 540. Carex paniculata. Cl. 21. Ord. 3.

C. racemo composito, spiculis androgynis.

Rispenförmige Segge. Die Traube ist zusammengesezt. Die Aerchen sind halbgetrennten Geschlechts.

Wächst an dem Sumpfe hinter Weinding, blühet im Juni.

Tab. 541. Silene Armeria. Cl. 10. Ord. 3.

S. floribus fasciculatis fastigiatis, foliis superioribus cordatis glabris, petalis integris.

Nelkenartige Silene. Groß-Tausendgüldenkraut. Die Blüthen sitzen in strausförmigen Bündeln; die obern Blätter sind herzförmig glatt. Die Blumenblätter ganz.

Wächst sparsam in der Waldung hinter Weinding, blühet im Jul.

Tab. 542. Thalictrum flavum. Cl. 13. Ord. 7.

T. caule folioso sulcato, panicula multiplici erecta.

Gelbe Wiesenraute. Der Stengel ist blättrig, gefurcht. Die Rispe vielfach, aufrecht.

Wächst sparsam auf Wiesen, blühet im Jul.

Das Kraut (Hb. Thalictri) war ehemals officinell.

Tab. 543. Bidens Cernua. Cl. 19. Ord. 1.

B. foliis lanceolatis amplexicaulibus, floribus cernuis seminibus erectis.

Ueberhangender Zweyzahn. Die Blätter sind lanzettförmig umfassend. Die Blumen überhangend. Die Saamen aufrecht.

Wächst an Gräben auf Wiesen, blühet im Jul. und August.

Tab. 544. Viola tricolor. Cl. 19. Ord. 6.

V. caule triquetro diffuso, foliis oblongis incisis, stipulis pinnatifidis.

Freysamkraut. Dreyfarbiges Veilchen. Der Stengel ist dreyseitig, weitschweifig, die Blätter sind länglich, eingeschnitten. Die Blattansätze sind gefiedert eingeschnitten.

Wächst auf Gartenland, blühet im Sommer.

Das ganze Gewächs (Hb. Violae tricolor. s. Jaceae) ist officinell.

Tab. 545. Aethusa Cynapium. Cl. 5. Ord. 2.

A. foliis conformibus.

Gleiße. Hundspeterlein. Die Blätter sind gleichförmig.

Wächst in Gärten als Unkraut, und außerhalb derselben an Wegen, blühet im Jul.

Anmerkung. Die Pflanze gehört zu den giftigsten, und sie ist um so gefährlicher, da sie in Gärten öfters unter der Petersilie wächst, daher auch manche Unglücksfälle mit dieser Pflanze geschehen sind, die man mit Unrecht dem Schirling beimißt.

Tab. 546. Schoenus compressus. Cl. 3. Ord. 1.

S. culmo subtriquetro, nudo, spica disticha, involucro monophyllo.

Zusammengedrücktes Knopfgras. Der Halm ist fast dreyseitig, nackt. Die Aehre zweyzeilig; die Blumenhülle einblättrig.

Wächst hin und wieder auf feuchten Wiesen, blühet im Jul.

Tab. 547. Atriplex hastata. Cl. 23. Ord. 1.

A. caule herbaceo, calyc. valvulis foemineis magnis deltoidibus sinuatis.

Spondonblättrige Melde. Der Stengel ist krautartig. Die Kelchtheile der weiblichen Blüthen sind groß, deltaförmig, buchtig.

Wächst hin und wieder an Zäunen, blühet im Aug.

Tab. 548. Spergula arvensis. Cl. 10. Ord. 5.

S. foliis verticillatis, floribus decandris.

Ackerspark. Die Blätter sitzen quirlförmig. Die Blumen haben zehn Staubgefäße.

Wächst an sandigen Orten im obern Wörth, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 549. Fontinalis antipyretica. Cl. 24. Ord. 2.

F. foliis complicato-carinatis trifariis acutis, antheris lateralibus.

Großes Hüllmoos. Die Blätter sind zusammengefaltet nachenförmig, dreyreihig, spitzig. Die Staubbeutel sitzen an der Seite.

Wächst häufig in dem Teiche auf dem Birckelgute.

Tab. 550. Sisymbrium Nasturtium. Cl. 15. Ord. 2.

S. siliquis declinatis, foliis pinnatis, foliolis subcordatis.

Brunnenkresse. Die Schoten sind niedergebogen, die Blätter gefiedert: die Blättchen sind fast herzförmig.

Wächst in Wassergräben, blühet im Jun. und Jul.

Das Kraut (Hb. Nasturt. aquatic.) ist officinell.

Tab. 551. Veronica triphyllos. Cl. 2. Ord. 1.

V. floribus solitariis, foliis digitato partitis, pedunculis calyce longioribus.

Dreyblättriger Ehrenpreis. Die Blumen sitzen einzeln. Die Blätter sind fingerartig getheilt. Der Blumenstiel ist länger als der Kelch.

Wächst häufig auf Aeckern, blühet im April.

Tab. 552. Milium effusum. Cl. 3. Ord. 2.

M. floribus paniculatis dispermis muticis.

Waldhirsengras. Die Blüthen stehen rispenförmig zerstreut, und sind grannenlos.

Wächst hin und wieder in dem Walde hinter Weinding, blühet im Jul.

Tab. 553. Aegopodium podagraria. Cl. 5. Ord. 2.

A. foliis caulinis summis ternatis.

Zipperleinkraut. Die obersten Stengelblätter sind dreyfingerich.

Wächst an Hecken und Zäunen, blühet im Jul. und August.

Tab. 554. Potamogeton gramineum. Cl. 4. Ord. 4.

P. foliis lineari-lanceolatis alternis sessilibus, stipula latioribus.

Grasartiges Saamkraut. Die Blätter sind gleichbreit-lanzettförmig, wechselsweise, stiellos.

Wächst in Wassergräben und Bächen, blühet im May.

Tab. 555. Linum perenne. Cl. 5. Ord. 5.

L. calycibus capsulisque obtusis, foliis alternis lanceolatis integerrimis.

Ausdaurender Lein. Die Kelche sind stumpf. Die Blätter sitzen wechselsweise und sind lanzettförmig, glattrandig.

Wächst auf trockenen Wiesen, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 556. Comarum palustre. Cl. 12. Ord. 7.

Es ist bis jezt nur eine Art von dieser Gattung bekannt, welche auf sehr sumpfigten Wiesen wächst, und im Jun. blühet.

Tab. 557. Veronica scutellata. Cl. 2. Ord. 1.

V. racemis lateralibus alternis: pedicellis pendulis, foliis linearibus integerrimis.

Schildförmiger Ehrenpreis. Die Blüthenäste sitzen an den Seiten wechselsweise. Die Blüthenstielchen hangen. Die Blätter sind gleichbreit glattrandig.

Wächst ebenfalls auf sumpfigten Wiesen, blühet im Jul.

Tab. 558. Juncus articulatus. Cl. 6. Ord. 1.

J. foliis nodoso-articulatis, petalis obtusis.

Gegliedertes Binsengras. Die Blätter sind knotig gegliedert. Die Blüthenblättchen stumpf.

Wächst an Wassergräben, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 559. Euphorbia Cyparissias. Cl. 11. Ord. 3.

E. umbella multifida: dichotoma, involucellis subcordatis ramis sterilibus, foliis setaceis, caulinis lanceolatis.

Cypressenartige Wolfsmilch. Die Dolde ist vielstralig, zweytheilig. Die Hülchenblätter fast herzförmig. Die Aeste unfruchtbar. Die Blätter sind borstig, die am Stengel lanzettförmig.

Wächst überall an sonnenreichen Hügeln, blühet im May und Jun.

Das Kraut (Hb. Esulae minor) ist officinell.

Tab. 560. Euphorbia cyparissias sterilis.

Ist eine Abänderung der vorigen Art, welche häufig von dem Wolfsmilchstaubpilz (Lycoperdon Euphorbiae) befallen wird, wodurch die Stengel einfach, die Blätter eyrund, und die Blumen unfruchtbar werden.

Tab. 561. Trifolium Melilothus coerulea. Cl. 17. Ord. 4.

T. racemis ovatis, leguminibus seminudis mucronatis, caule erecto spicis oblongis.

Blauer Steinklee. Siebengezeit. Die Blumentrauben sind eyrund. Die Hülsen sind halbnackend, steifgespizt. Der Stengel ist aufrecht. Die Blumenähren sind länglicht.

Wächst hin und wieder in dem Kapuzinergarten, blühet im Jul.

Tab. 562. Elymus europaeus. Cl. 3. Ord. 2.

E. spica erecta: spiculis bifloris, involucro aequalibus.

Europäisches Haargras. Die Aehre stehet aufrecht: die Aerchen sind zweyblütig, so lang als die Hülle.

Wächst sparsam in Waldungen, blühet im Jul.

Tab. 563. Salix Helix mas. Cl. 22. Ord. 2.

S. foliis serratis glabris lanceolato-linearibus: superioribus oppositis obliquis.

Rosenweide. Die Blätter sind sägezähnig, glatt, lanzettförmig gleichbreit: die obern stehen einander gegenüber.

Wächst häufig am Ufer der Donau, blühet im April.

Tab. 564. Salix Helix foemina. Cl. 22. Ord. 2.

Ist der weibliche Baum des vorhergehenden, welcher an eben den Orten wächst, und zu gleicher Zeit blühet.

Tab. 565. Solanum nigrum. Cl. 5. Ord. 1.

S. caule inermi herbaceo, foliis ovatis dentato-angulatis, racemis distichis nutantibus.

Schwarzer Nachtschatten. Der Stengel ist unbewehrt, krautartig; die Blätter sind eyförmig, gezähnt, eckig. Die Blumentrauben hangend.

Wächst überall an den Wegen, blühet im Jul. und August.

Das Kraut (Hb. Solani) ist officinel.

Tab. 566. Polypodium filix foemina. Cl. 24. Ord. 1.

P. frondibus bipinnatis: pinnulis lanceolatis pinnatifidis acutis.

Weiblicher Tüpfelfarrn. Die Blätter sind doppelt gefiedert: die Blättchen sind lanzettförmig, gefiedert eingeschnitten, spitzig.

Wächst hin und wieder in feuchten schattigen Wäldern.

Tab. 567. Linum tenuifolium. Cl. 5. Ord. 5.

L. calycibus acuminatis, foliis sparsis lineari setaceis, retrorsum scabris.

Schmalblättriger Lein. Die Kelchblätter sind zugespitzt. Die Blätter sitzen zerstreut, sind gleichbreit, borstenartig, rückwärts steifborstig.

Wächst häufig an den felsigen Bergen disseits Ginsing, blühet im Sept.

Tab. 568. Panicum verticillatum. Cl. 3. Ord. 2.

P. spica verticillata, racemulis quaternis, involucellis unifloris bisetis, culmis diffusis.

Quirlförmiger Fennich. Die Aehre ist quirlförmig, die Blumentraubchen sitzen vierweise. Die Blüthendecken sind einblumig, zweyborstig. Die Halme sind weitschweifig.

Wächst häufig in Krautgärten, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 569. Ribes uva crispa. Cl. 5. Ord. 1.

R. ramis aculeatis, baccis glabris, pedicellis bractea monophylla.

Kräuselbeeren. Die Aeste sind stachlicht. Die Beeren glatt. Die Blüthenstielchen mit einem Deckblatte versehen.

Wächst hin und wieder an Hecken und Strassen, blühet im April.

Tab. 570. Euphorbia Peplus. Cl. 12. Ord. 3.

E. umbella trifida: dichotomo, involucellis ovatis, foliis integerrimis obovatis petiolatis.

Peplus. Die Hauptdolde ist dreyspaltig, dann zweytheilig. Die Hüllenblätter sind eyförmig. Die Blätter ganz, verkehrt eyförmig, gestielt.

Wächst in Gärten als Unkraut, blühet im Jul. und August.

Tab. 571. Eryngium campestre. Cl. 5. Ord. 2.

E. fol. radicalibus amplexicaulibus pinnato-lanceolatis.

Feld-Mannstreu. Die Blätter sind umfassend, gefiedert, lanzettförmig.

Wächst in dieser Gegend sehr sparsam auf den Bergen bey Winzer, wo sie vom Herrn Duval gefunden worden, blühet im Jul. und Aug.

Die Wurzel (Rad. Eryngii) ist officinell.

Tab.

Tab. 572. Aſtragalus Cicer. Cl. 17. Ord. 4.

A. caulescens proſtratus, leguminibus ſubgloboſis inflatis mucronatis piloſis.

Wilde Küchern. Die Stengel liegen nieder. Die Hülſen ſind faſt kugelförmig, aufgeblaſen, zugeſpizt, behaart.

Wächſt hin und wieder am Rande der Aecker, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 573. Eryſimum cheiranthoides. Cl. 15. Ord. 2.

E. foliis lanceolatis integerrimis, ſiliquis patulis.

Levkojenartiger Hederich. Die Blätter ſind lanzettförmig, glattrandig. Die Schoten ſtehen auseinander.

Wächſt hin und wieder auf Aeckern, blühet im Jun.

Tab. 574. Melica ciliata. Cl. 2. Ord. 3.

M. floſculi inferiori petalo exteriore ciliata.

Gefranztes Perlgras. Die äußere Spelze der untern Blüthe iſt gefranzt.

Wächſt hin und wieder auf felſichten Bergen an der Donau, blühet im Jun.

Tab. 575. Lepidium ruderale. Cl. 15. Ord. 1.

L floribus diandris apetalis, foliis radicalibus dentato-pinnatis, ramiferis linearibus integerrimis.

Stinkende Kreſſe. Die Blüthen ſind zweymännig, Blumenlos. Die Wurzelblätter ſind gefiedert, gezähnt. Die Aeſtblätter linienförmig, ganz.

Wächſt häufig an Wegen und auf Mauern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 576. Fragaria ſterilis. Cl. 12. Ord. 5.

F. caule decumbente, ramis floriferis laxis.

Unfruchtbare Erdbeere. Der Stengel iſt niederliegend. Die blühenden Aeſte ſind ſchlaf.

Wächſt auf dürren Boden, blühet im Jun.

Tab. 577. Galeopſis tetrahit. Cl. 14. Ord. 1.

G. internodiis caulinis ſuperne incraſſatis, verticillis ſummis ſubcontiguis, calycibus ſubpungentibus.

Hanfartiges Katzengeſicht. Die Gelenke am Stengel ſind gegen oben zu dicker, die oberſten Wirteln ſtehen faſt neben einander. Die Kelche ſind etwas ſtechend.

Wächſt an Zäunen, und auf Aeckern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 578. Equiſetum limoſum. Cl. 24. Ord. 1.

E. caule ſnbnudo laevi.

Schlamm-Pferdeſchwanz. Der Stamm iſt faſt nackend, glatt.

Wächſt an feuchten Orten auf leimichten Boden.

Tab. 579. Poa annua. Cl. 3. Ord. 1.

P. panicula diffuſa, angulis rectis, ſpiculis obtuſis, culmo obliquo compreſſo.

Jähriges Riſpengras. Die Riſpe iſt weitſchweifig, rechtwinklicht. Die Aerchen ſind ſtumpf; der Halm ſchief, zuſammengedrückt.

Wächſt überall an Wegen, Aeckern, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 580. Potamogeton denſum. Cl. 4. Ord. 4.

P. foliis ovatis acuminatis oppoſitis confertis, caulibus dichotomis, ſpica quadriflora.

Dichtblättriges Saamkraut. Die Blätter ſtehen einander gegen über, ſind eyförmig, zugeſpitzt. Die Stengel ſind zweytheilig. Die Aehre vierblumig.

Wächſt häufig in Waſſergräben, blühet im Jun. und July.

Tab. 581. Hyacinthus comoſus. Cl. 6. Ord. 1.

H. corollis angulato cylindricis: ſummis ſterilibus longius pedicellatis.

Gezopfter Hyacinth. Die Kronen ſind eckig, walzenförmig: die obern unfruchtbar, lang geſtielt.

Wächſt hin und wieder auf Aeckern, blühet im May.

Tab. 582. Anchuſa anguſtifolia. Cl. 5. Ord. 1.

A. racemis ſubnudis conjugatis.

Schmalblättrige Ochſenzunge. Die Blüthenäſte ſind faſt nackt gepaart.

Wächſt ſparſam an den Wegen, blühet im Jun.

Tab. 583. Rhinanthus Criſta galli. Cl. 14. Ord. 2.

R. corollis labio ſuperiore compreſſo breviore.

Gemeiner Hahnenkamm. Die Oberlippe der Blumen zuſammengedrückt, kürzer.

Wächſt auf Wieſen, blühet im May und Jun.

Tab. 584. Aſperula tinctoria. Cl. 4. Ord. 1.

A. foliis linearibus: inferioribus ſenis; intermediis quaternis, caule flaccido, floribus plerisque trifidis.

Färbendes Meyerkraut. Die Blätter ſind linienförmig: die untern ſechsfach: die mittlern vierfach. Der Stengel iſt ſchlaf. Die Blumen ſind gewöhnlich dreyſpaltig.

Wächſt auf felſichten Bergen, blühet im Jul.

Tab. 585. Carex brizoides. Cl. 21. Ord. 3.

C. ſpica compoſita diſticha nuda: ſpiculis androgynis oblongis contiguis, culmo nudo.

Zittergrasartige Segge. Die Aehre iſt zuſammengeſetzt, zweyzeilig, nackt; die Aehrchen ſind länglicht, aneinander ſtehend, und halbgetrennten Geſchlechts. Der Halm iſt nackt.

Wächſt ſparſam an feuchten Orten in Waldungen, blühet im May und Jun.

Tab. 586. Epilobium hirſutum. Cl. 8. Ord. 1.

E. foliis oppoſitis lanceolatis ſerratis decurrenti amplexicaulibus.

Rauher Weiderich. Die Blätter ſtehen einander gegenüber, ſind lanzettförmig, ſägeartig, umfaſſend herablaufend.

Wächſt häufig an Gräben, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 587. Cytiſus Laburnum. Cl. 17. Ord. 4.

C. racemis ſimplicibus pendulis, foliolis ovato-oblongis.

Bohnenbaum, Kleebaum. Die Blüthentrauben ſind einfach, hangend Die Blättchen eyförmig-länglicht.

Wächſt ſparſam an felſichten Gegenden, wird hier aber in mehrern Gärten gefunden, blühet im May und Jun.

Tab. 588. Geum urbanum. Cl. 12. Ord. 5.

G. floribus erectis, fructibus globoſis villoſis: ariſtis uncinatis nudis, foliis lyratis.

Nelkenwurz, gemeine Benedictenwurz. Die Blumen ſtehen aufrecht. Die Früchte ſind kugelförmig, zottig: Die Granen nackt, hackenförmig. Die Blätter leyerförmig.

Wächſt hin und wieder an Zäunen, Mauern u. ſ. w. blühet im Jun. und Jul.

Die Wurzel (Rad. Caryophillatae) iſt officinell.

Tab. 589. Polygonum Hydropiper. Cl. 8. Ord. 3.

P. floribus hexandris ſemidigynis, foliis lanceolatis, ſtipulis ſubmuticis.

Wasserpfeffer. Die Blumen haben sechs Staubgefäße, zween Griffel. Die Blätter sind lanzettförmig. Die Blattansätze franzenlos.

Wächst an Gräben und Teichen, blühet im Jul. und August.

Tab. 590. Tordylium Anthriscus. Cl. 5. Ord. 2.

T. umbellis confertis, foliolis ovato lanceolatis, pinnatifidis.

Gemeiner Zirmet. Die Dolden sind dicht. Die Blättchen eyrund-lanzettförmig, gefiedert eingeschnitten.

Wächst häufig in den Hecken, blühet im Jul. und August.

Tab. 591. Lychnis dioica mas. Cl. 10. Ord. 4.

L. floribus dioicis.

Getrenntes Lichtröschen. Die Blumen sind ganz getrennten Geschlechts.

Wächst hin und wieder an Zäunen und Wegen, blühet im Jun.

Tab. 592. Lychnis dioica foemina.

Ist die weibliche Pflanze der vorigen Art, welche mit derselben an gleichen Orten wächst, und zu derselben Zeit blühet.

Tab. 593. Polygonum amphibium aquaticum. Cl. 8. Ord. 3.

P. floribus pentandris semidigynis, spica ovata.

Wechselknötrig. Die Blumen haben fünf Staubgefässe, und zwey Griffel. Die Aehre ist eyförmig.

Wächst in Teichen und Wassergräben, blühet im Juny.

Tab. 594. Polygonum amphibium terrestre. Cl. 8. Ord. 3.

Ist eine wahre Abart der vorigen, an welcher die Blätter länger, spitziger und rauher sind.

Wächst am Rande der Aecker, blühet im Jul.

Tab. 595. Cyperus flavescens. Cl. 3. Ord. 1.

C. culmo triquetro nudo, umbella tryphylla, pedunculis simplicibus inaequalibus, spicis confertis lanceolatis.

Gelblichtes Cypergras. Der Halm ist dreyseitig, nackt. Die Dolde dreyblättrig. Die Blumenstiele, einfach, ungleichförmig. Die Aehren stehen gedrängt, und sind lanzettförmig.

Wächst auf sumpfichten Wiesen hin und wieder, blühet im Jul. und August.

Tab. 596. Polygonum Persicaria. Cl. 8. Ord. 3.

P. floribus hexandris digynis, spicis ovato-oblongis, foliis lanceolatis, stipulis ciliatis.

Flöhkraut. Die Blumen haben sechs Staubgefäße und doppelte Griffel. Die Aehren sind eyförmig länglicht. Die Blätter lanzettartig. Die Blattansätze gefranzet.

Wächst in Grasgärten, an Schutthäufen und Aeckern, blühet im Jul. und Aug.

Das Kraut (Hb. Persicariae) ist officinell.

Tab. 597. Silene noctiflora. Cl. 10. Ord. 3.

S. calycibus decemangularibus: dentibus tubum aequantibus, caule dichotomo, petalis bifidis.

Nächtliche Silene. Die Kelche sind zehneckig: die Zähne der Röhre gleich. Der Stengel gablicht. Die Blumenblätter zweyspaltig.

Wächst hin und wieder auf Aeckern, blühet im Jul.

Tab. 598. Achillea Ptarmica. Cl. 10. Ord. 3.

A. foliis lanceolatis acuminatis argute serratis.

Berufkraut, weisser Orant. Die Blätter sind lanzettförmig, zugespitzt, fein sägezähnig.

Wächst selten auf Wiesen bey Graß, wo es Herr Düval gefunden hat, blühet im July und August.

Die ganze Pflanze (Hb. Ptarmicae) ist officinell.

Tab. 599. Cucubalus bacciferus. Cl. 10. Ord. 3.

C. calycibus campanulatis, petalis distantibus, pericarpiis coloratis, ramis divaricatis.

Beerentragender Gliedweich. Die Kelche sind glockenförmig. Die Blumenblätter stehen auseinander. Die Kapseln sind gefärbt. Die Aeste sparrig.

Herr Funck hat diese schöne Pflanze in dem Kapuziner Garten, und Herr Düval im Obermwörth gefunden, blühet im Jul. und August.

Tab. 600. Hyacinthus botryoides. Cl. 6. Ord. 1.

H. corollis globosis uniformibus, foliis canaliculato-cylindricis strictis.

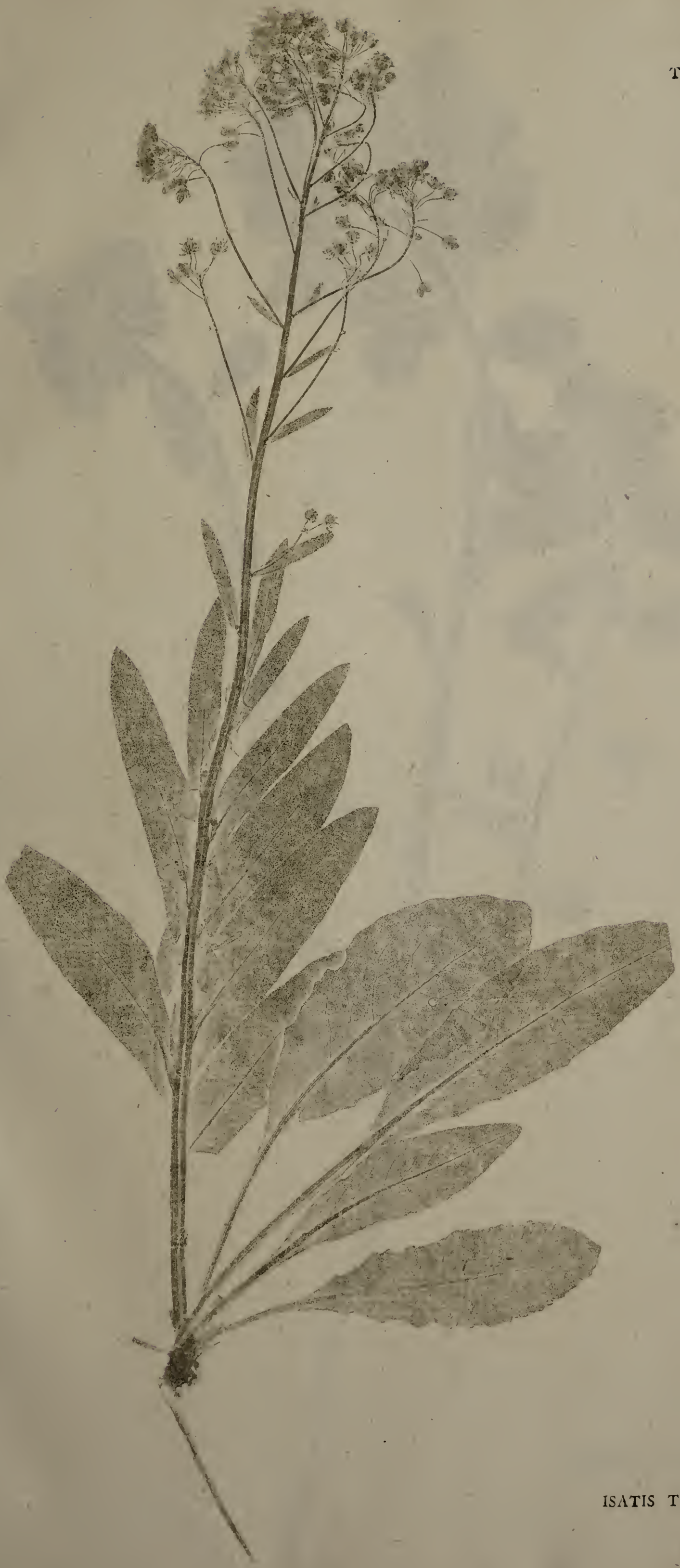
Trauben-Hyacinth. Die Kronen sind kugelrund, gleichförmig. Die Blätter sind walzenförmig, rinnenartig.

Wächst an grasigten Orten sparsam, blühet im May.

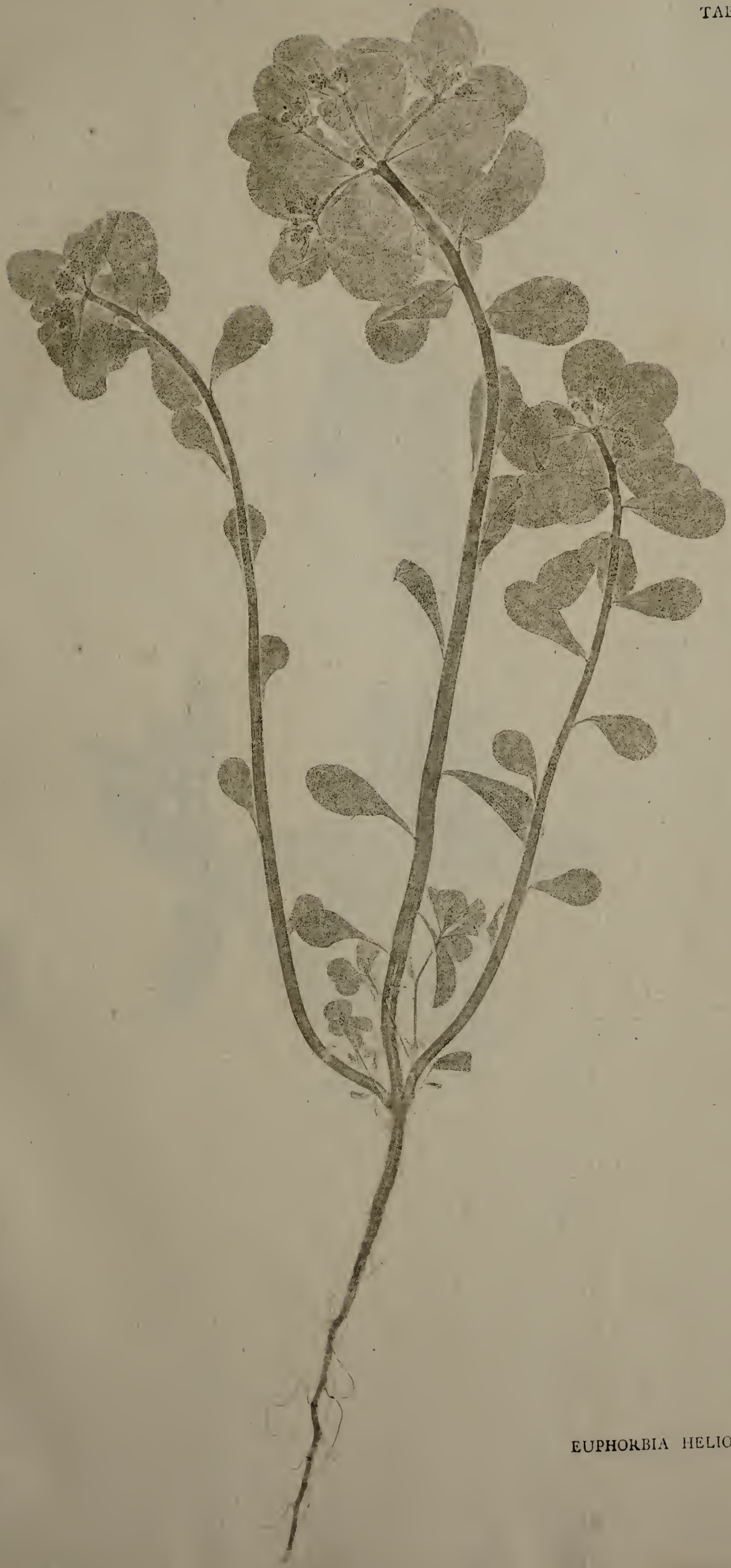
NB. Bey Tab. 520. im Text lese man anstatt oberste, unterste; und bey Tab. 542. unter dem Abdruck anstatt salvum, flavum.

CIRCAEA LUTETIANA

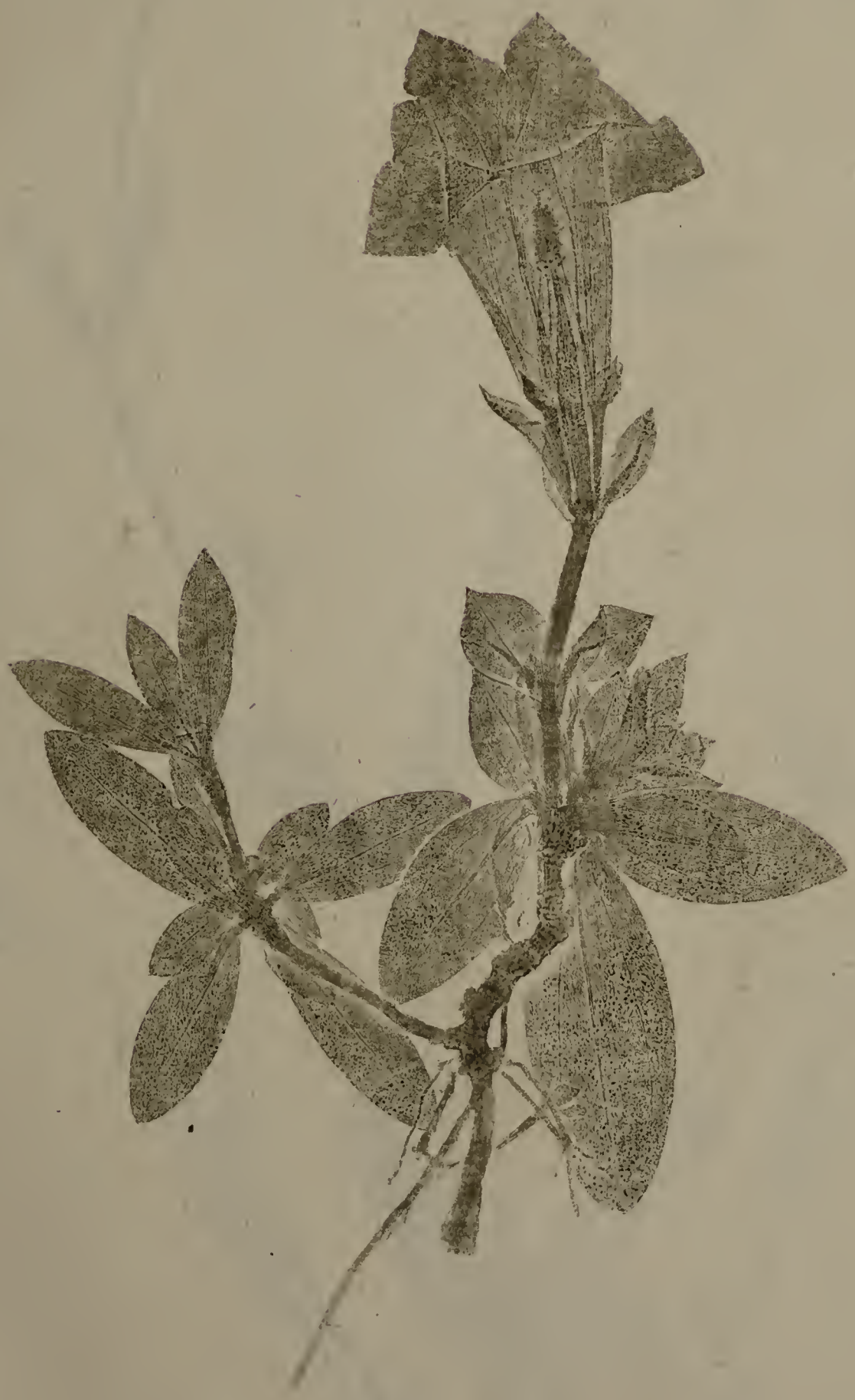
TAB . 502



ISATIS TINCTORIA



EUPHORBIA HELIOSCOPIA



GENTIANA ACAULIS

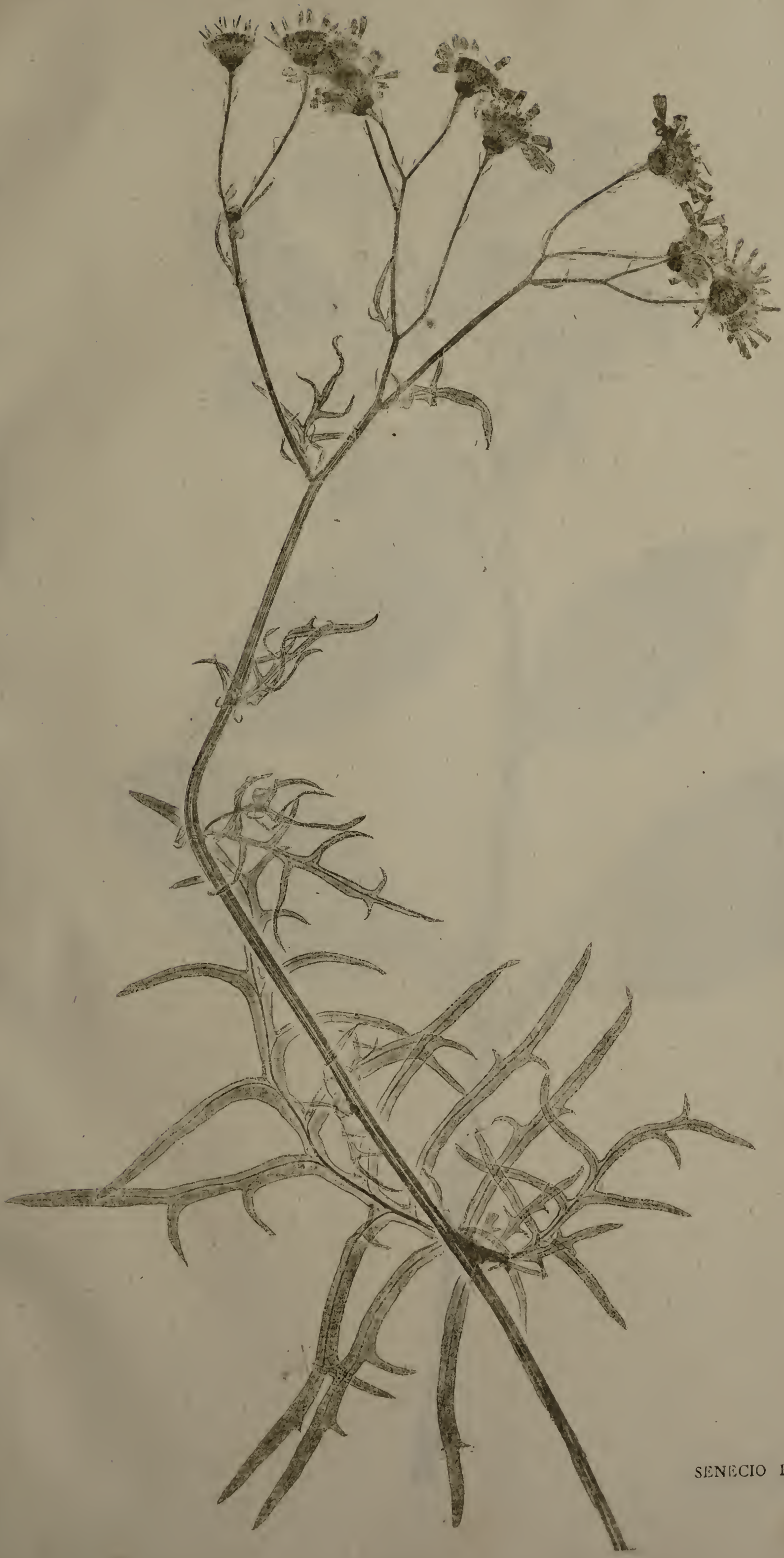
VALERIANA LOCUSTA

CAREX LEPORINA

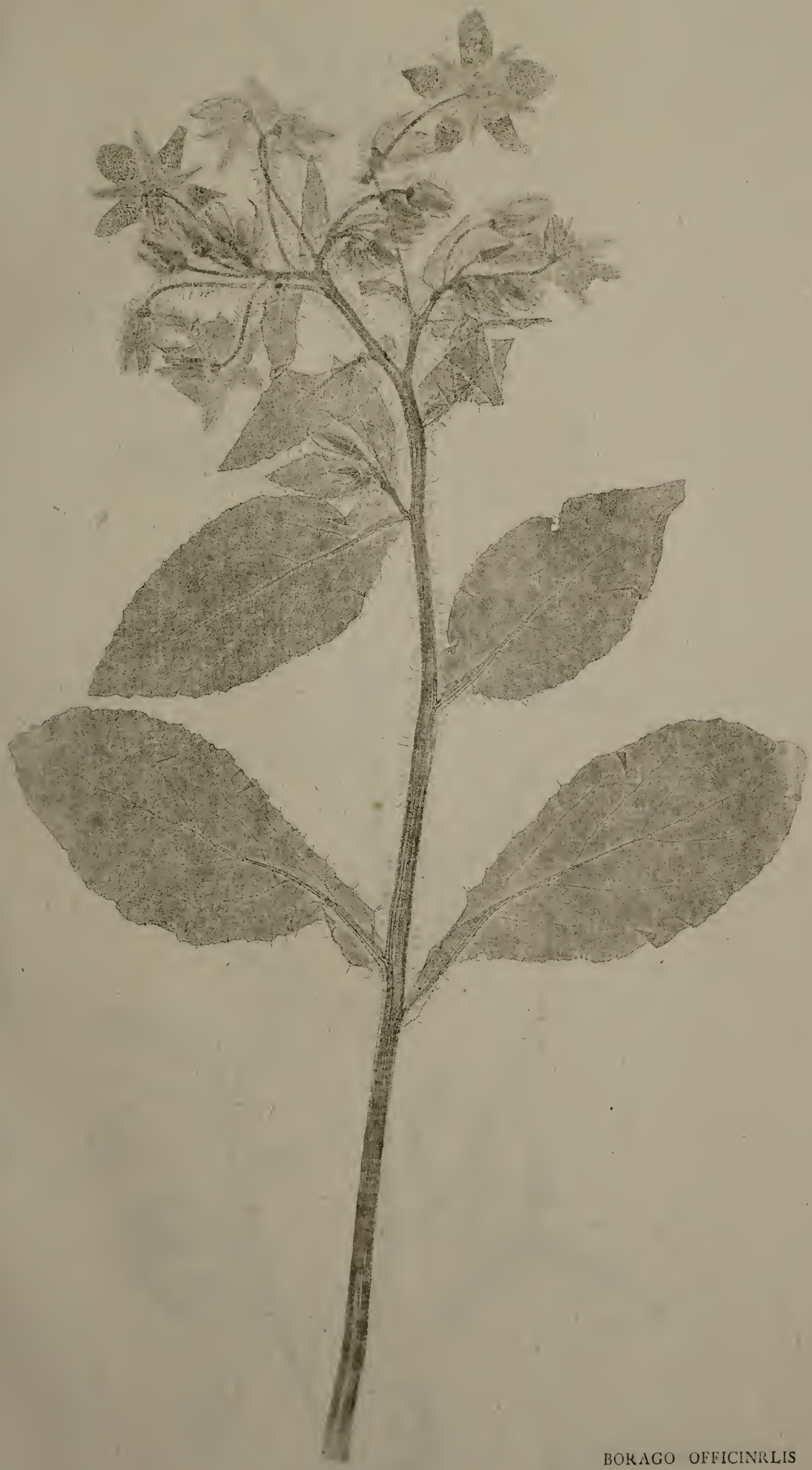
CERASTIUM VULGATUM

STATICE ARMERIA

GLECOMMA HEDERACEA

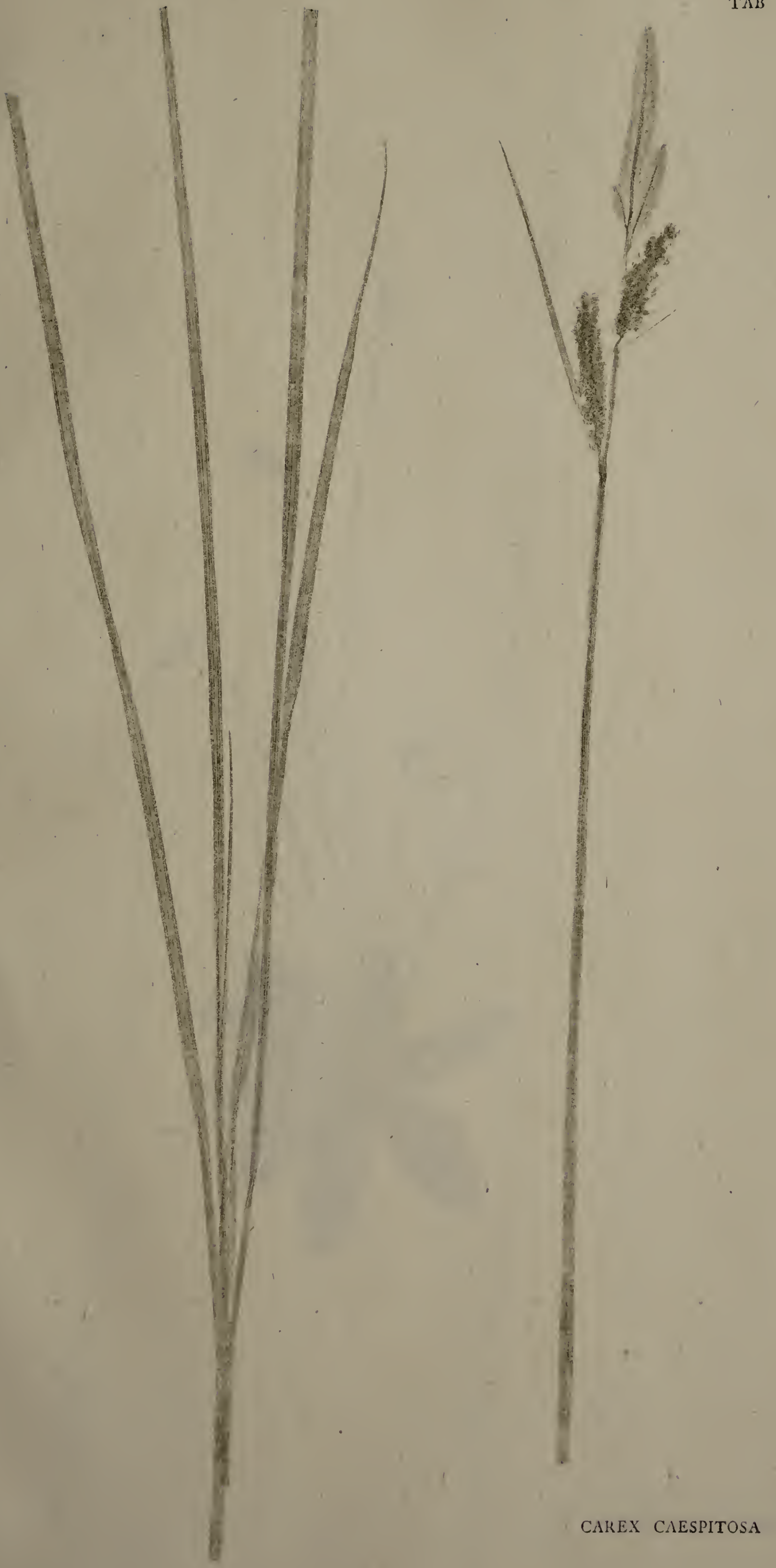


SENECIO ERUCAEFOLIUS

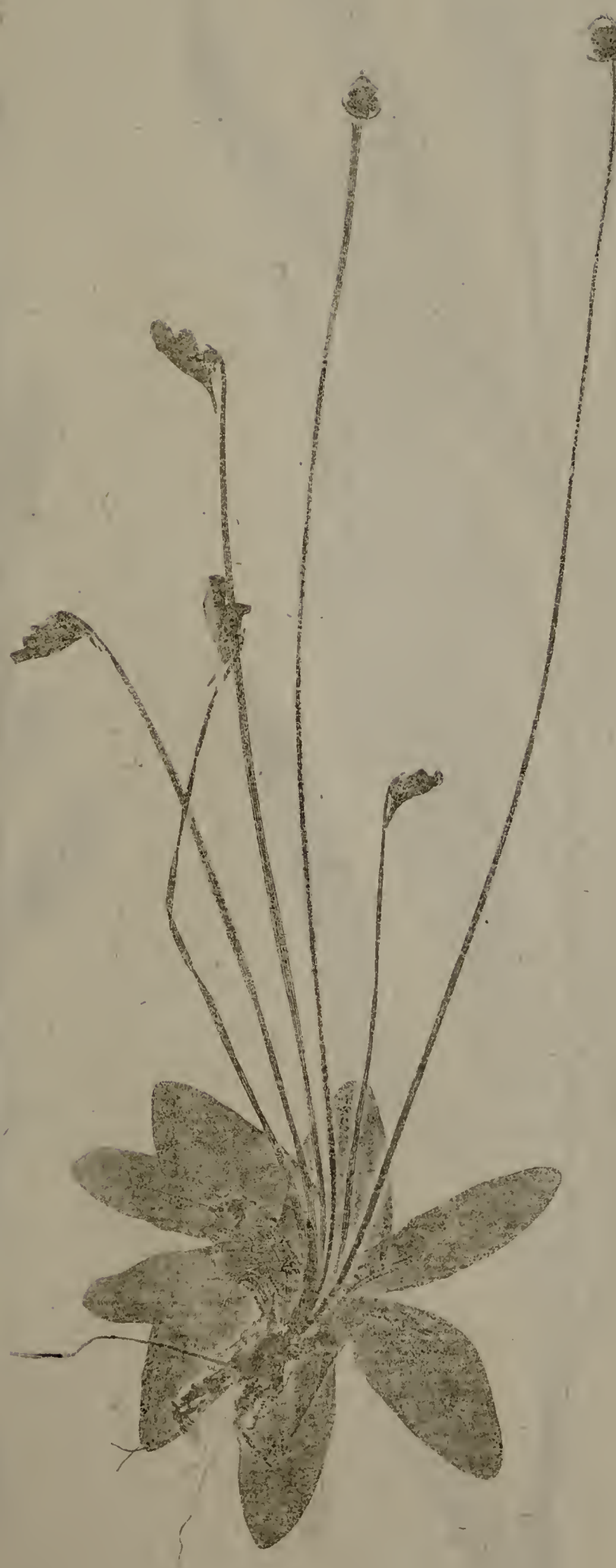


BORAGO OFFICINRLIS

ERYSIMUM OFFICINALE



CAREX CAESPITOSA



PINGUIGULA VULGARIS

SALIX VIMINALIS MAS

SALIX VIMINALIS FOEMINA

SINAPIS ARVENSIS

SESELI ANNUUM

TAB . 519

TAB . 520

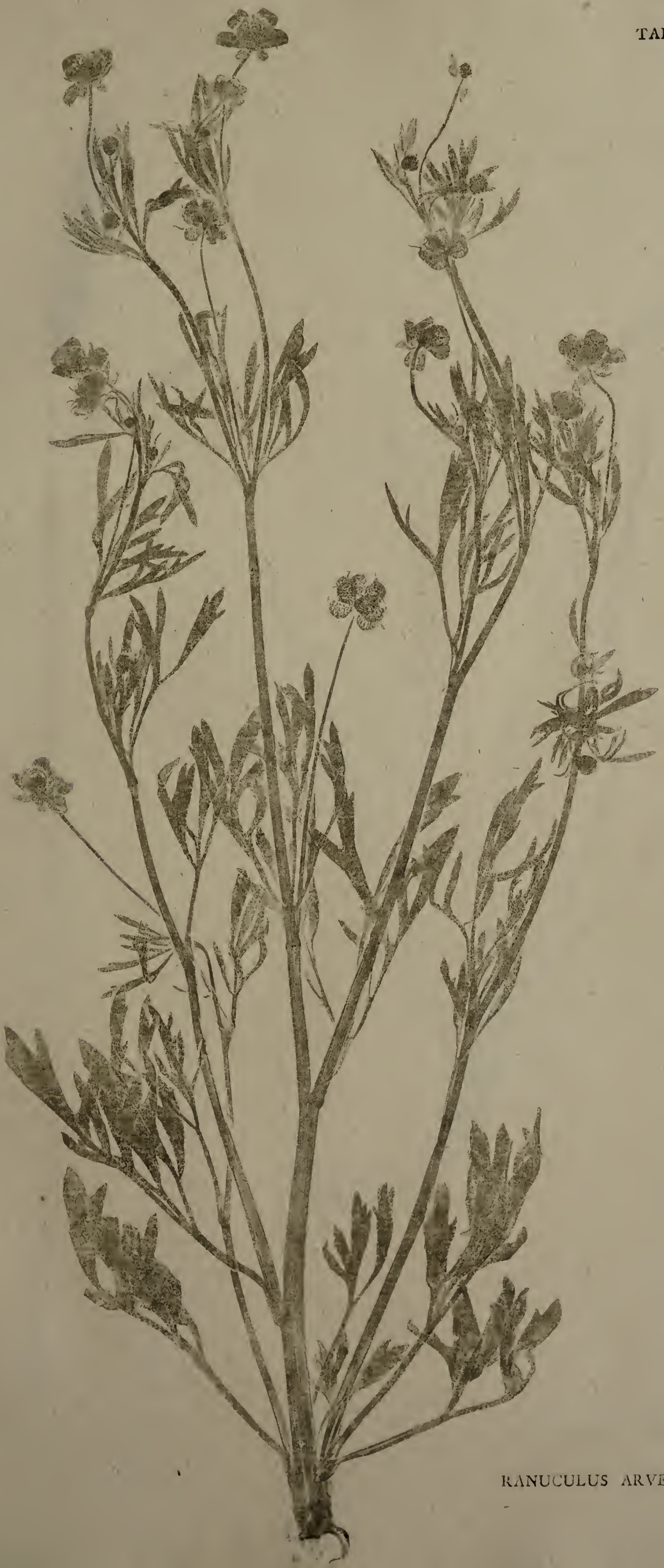
SELINUM CHABRAEI

POA PRATENSIS

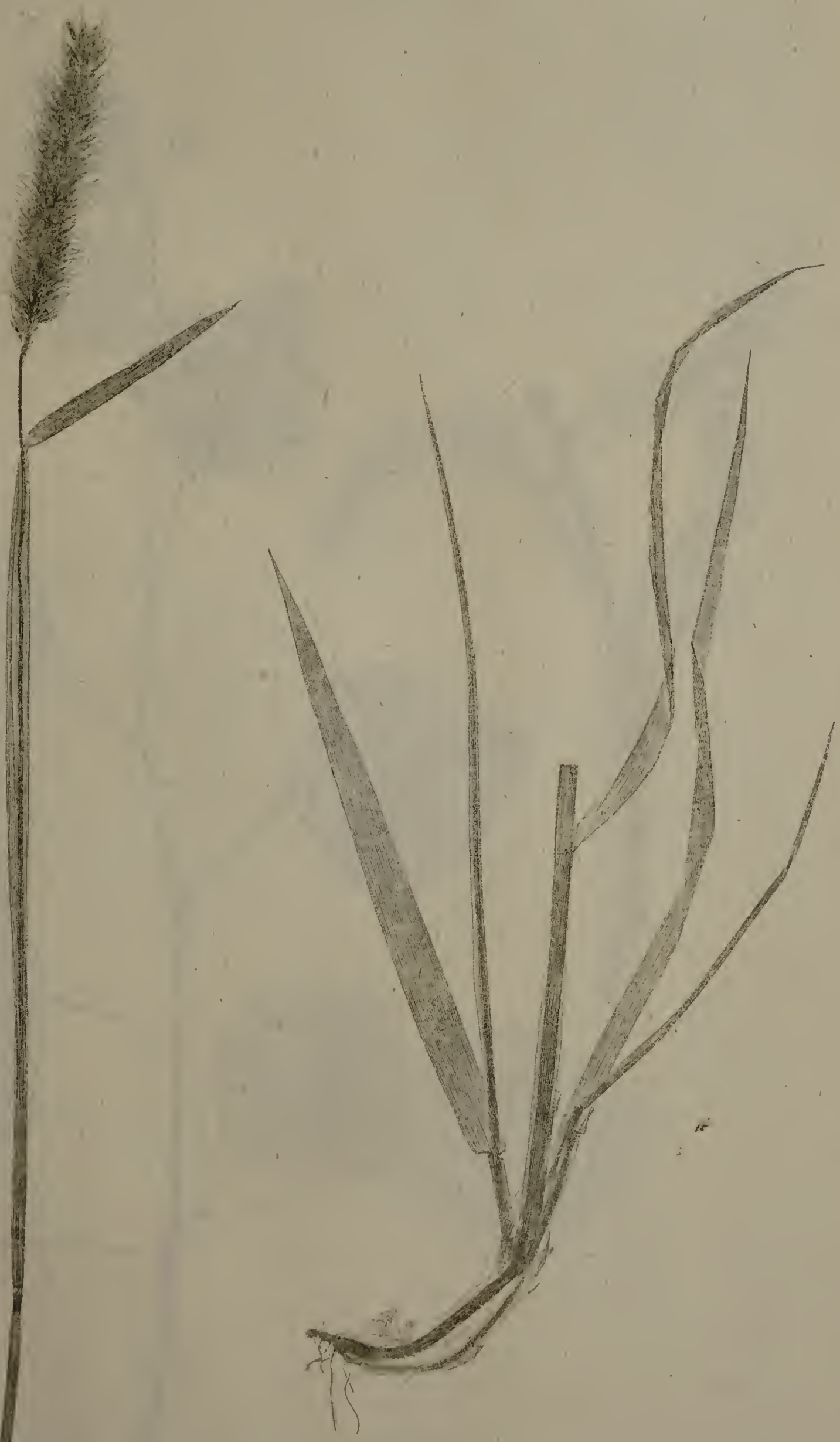
PHILADELPHUS CORONARIUS

URTICA DIOICA

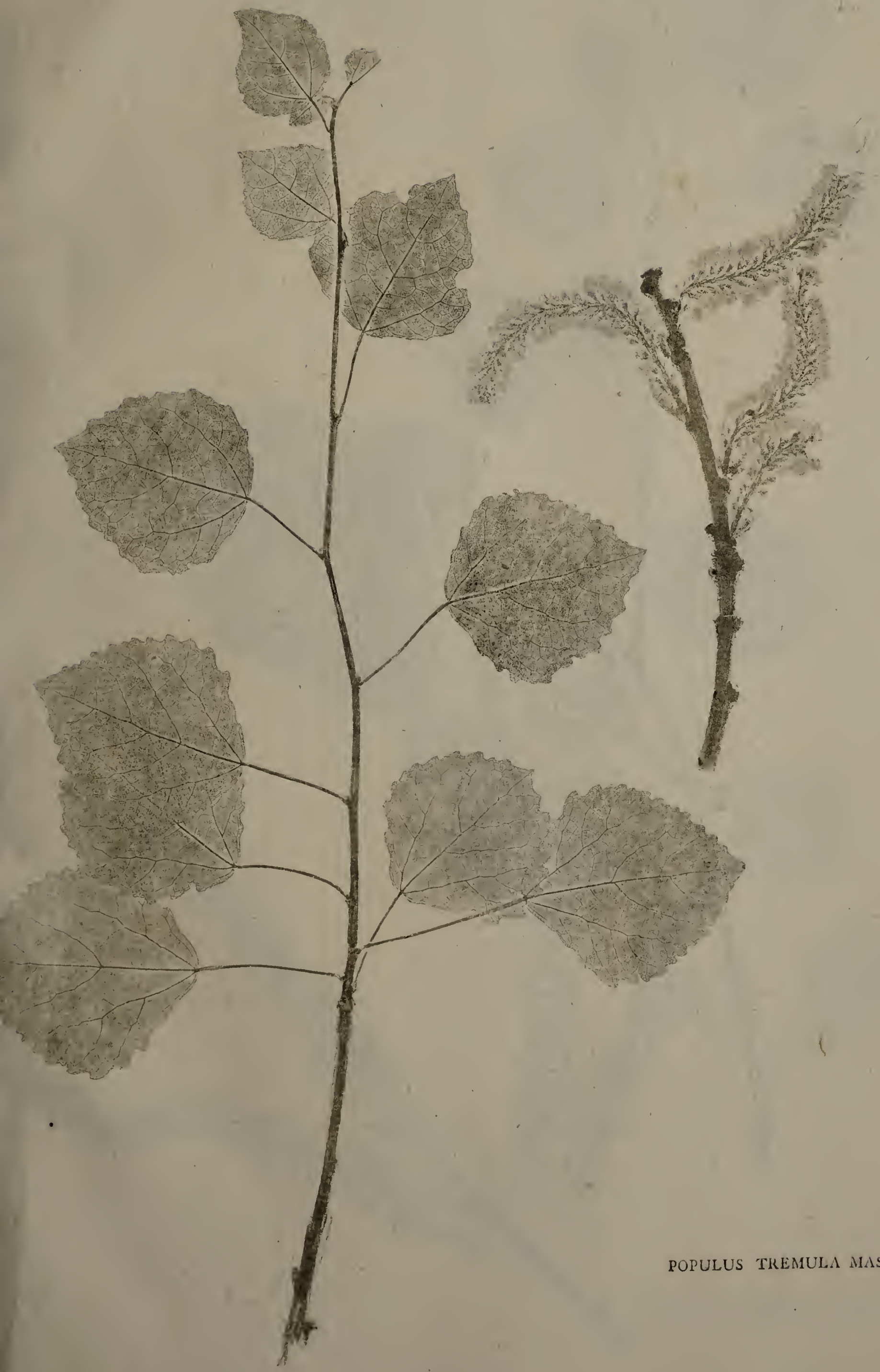
CHENOPODIUM GLAUCUM



RANUCULUS ARVENSIS

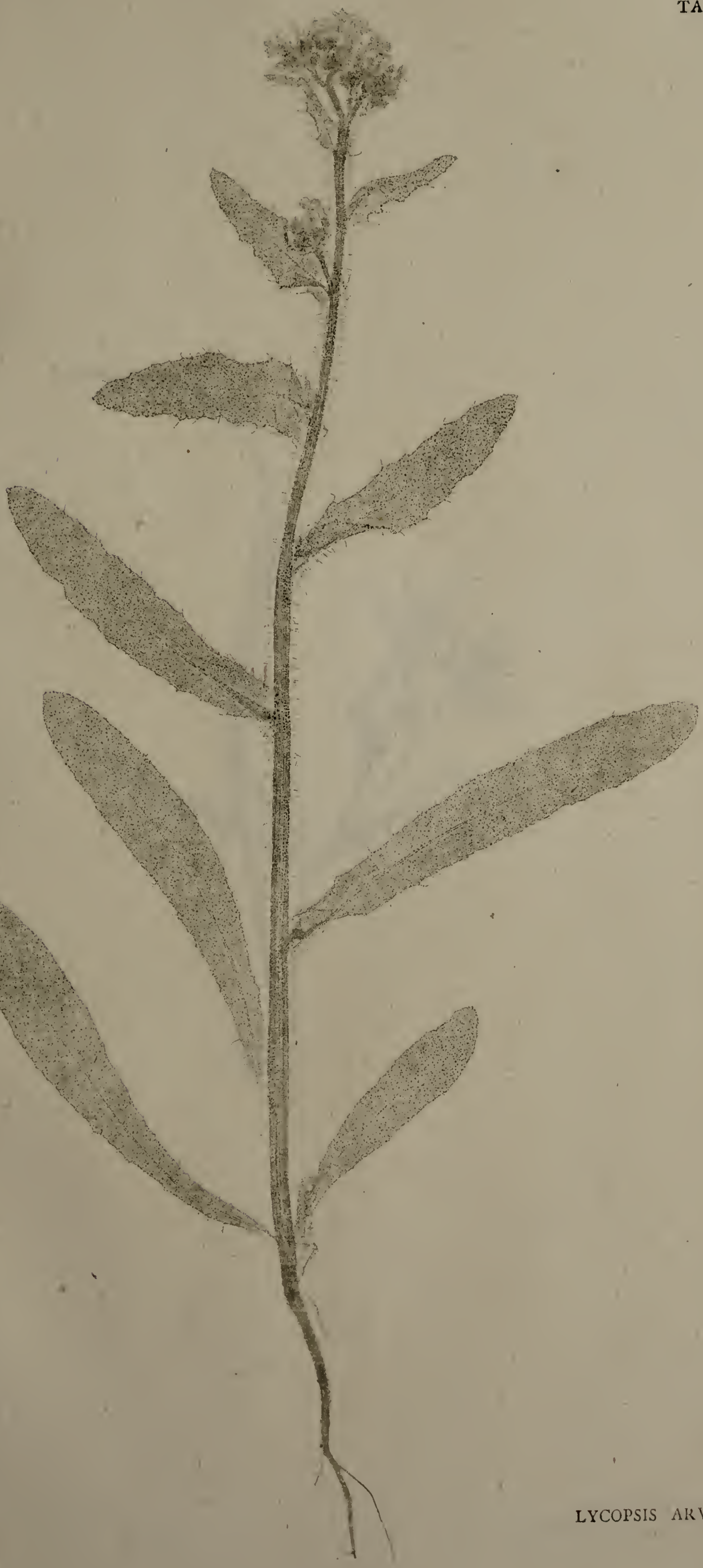


ALOPECURUS PRATENSIS

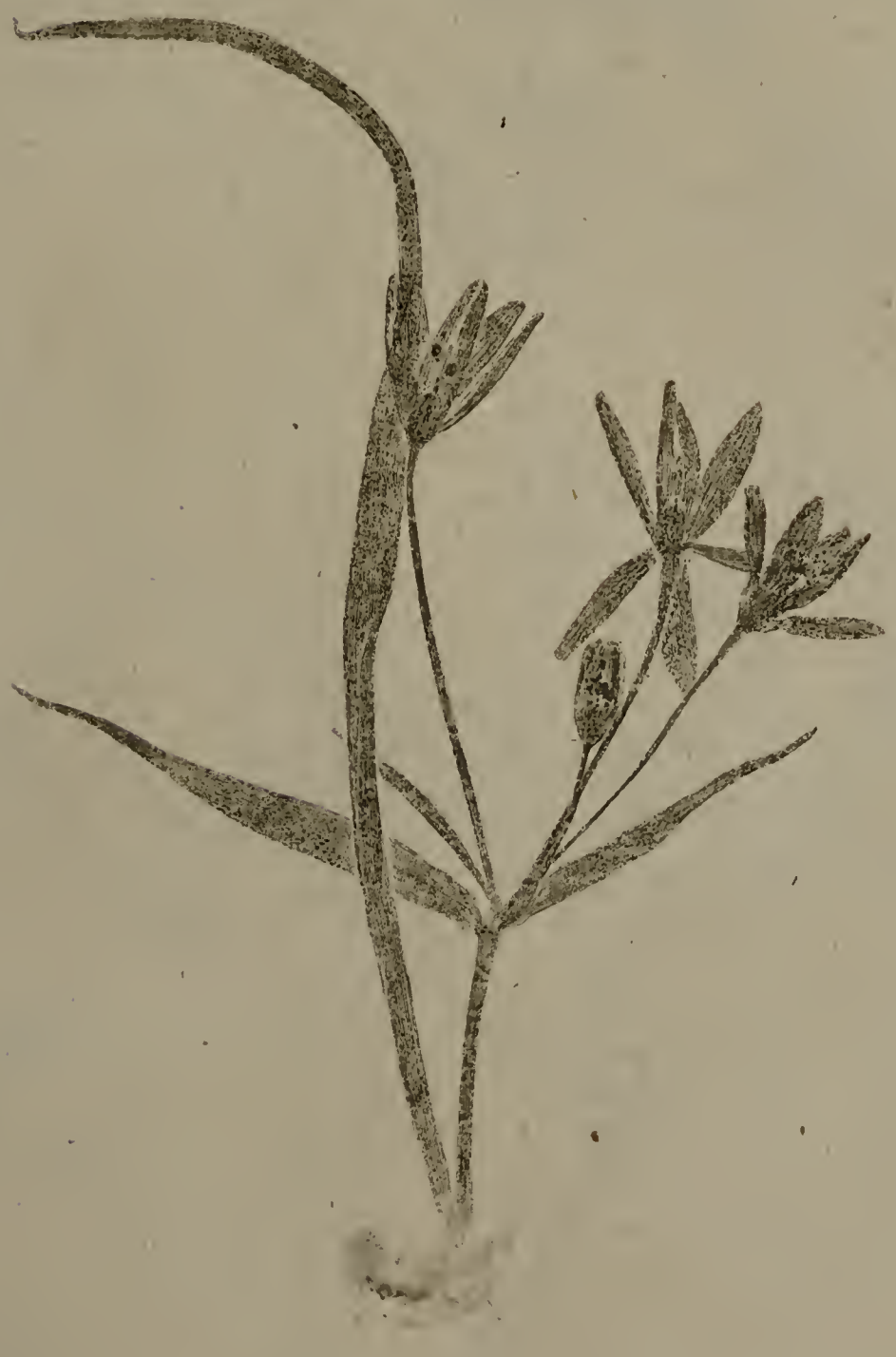


POPULUS TREMULA MAS

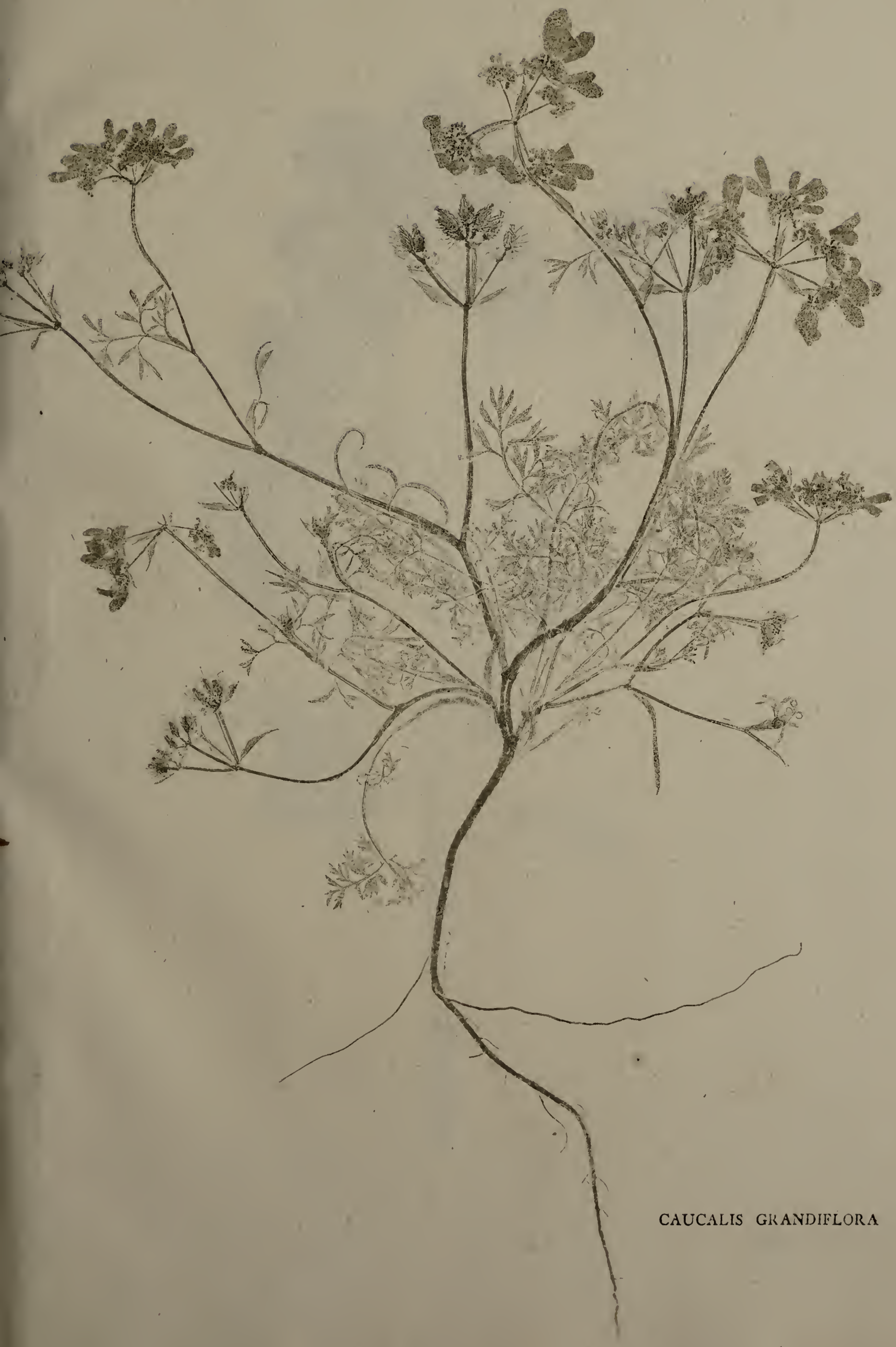
POPULUS TREMULA FOEMINA



LYCOPSIS ARVENSIS



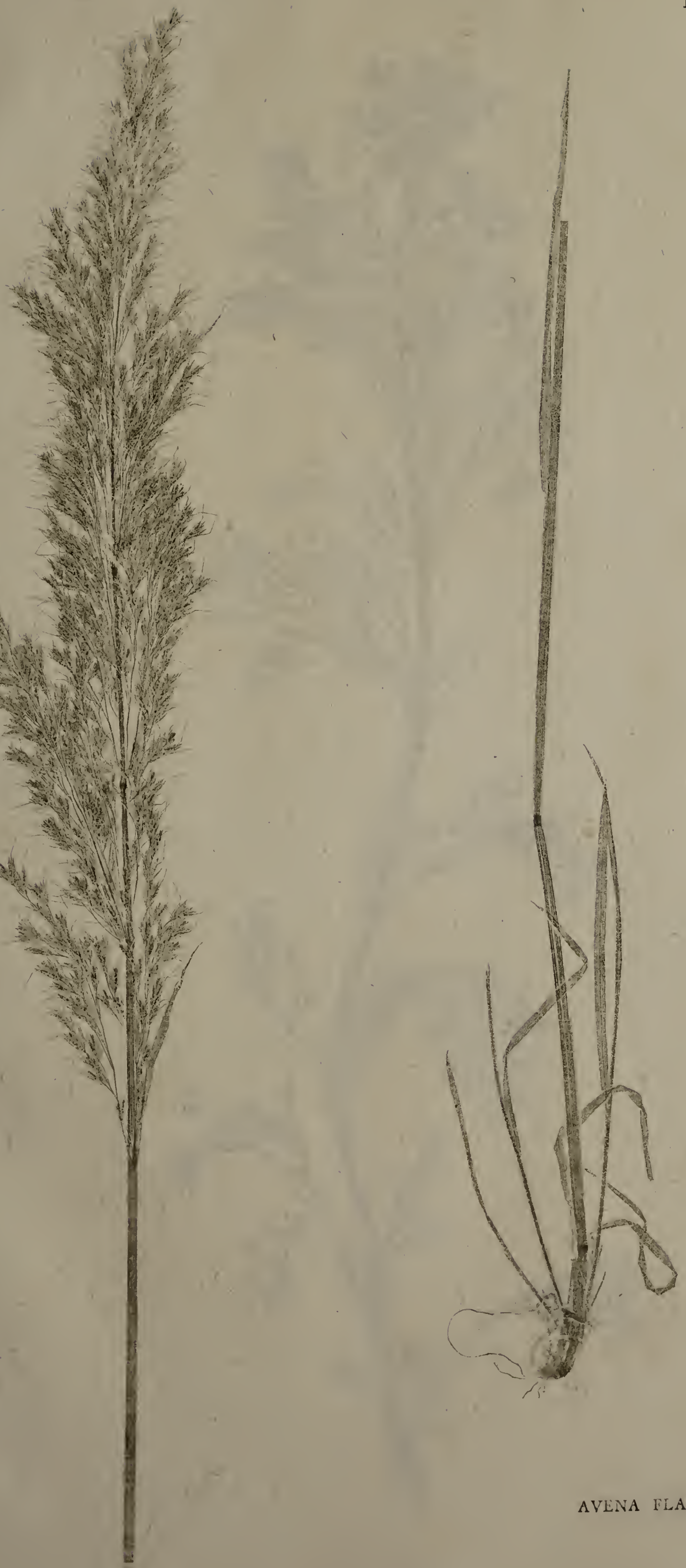
ORNITHOGALUM LUTEUM



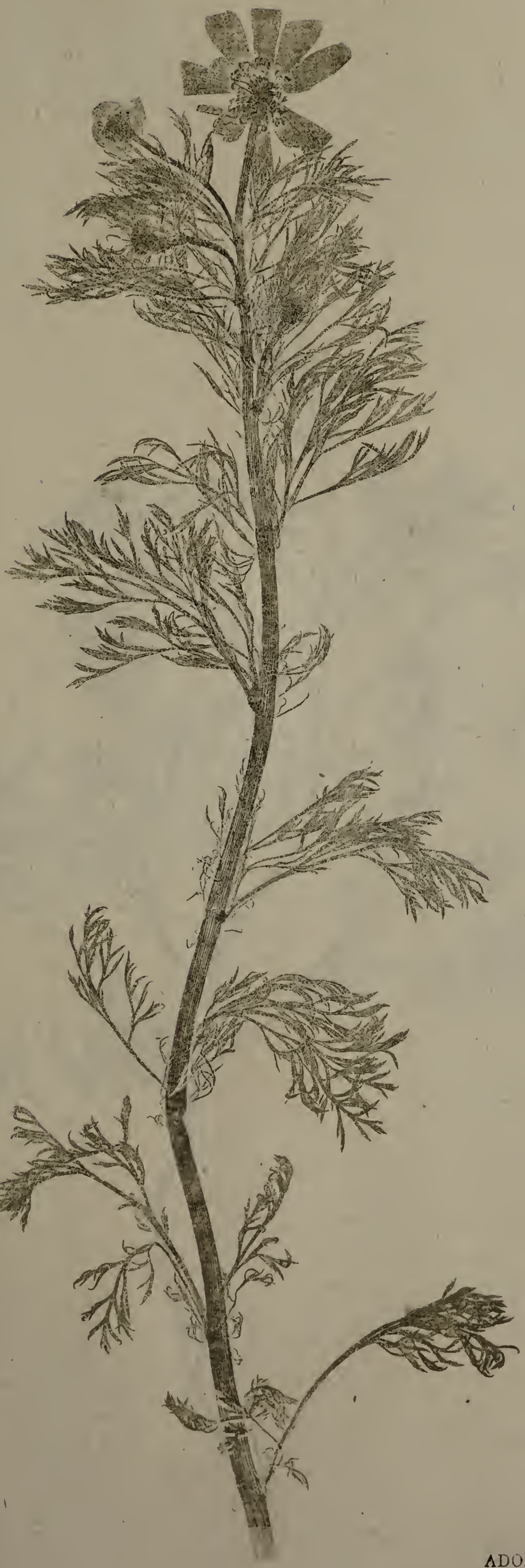
CAUCALIS GRANDIFLORA

RIBES RUBRUM

OPHIOGLOSSUM VULGATUM



AVENA FLAVESCENS



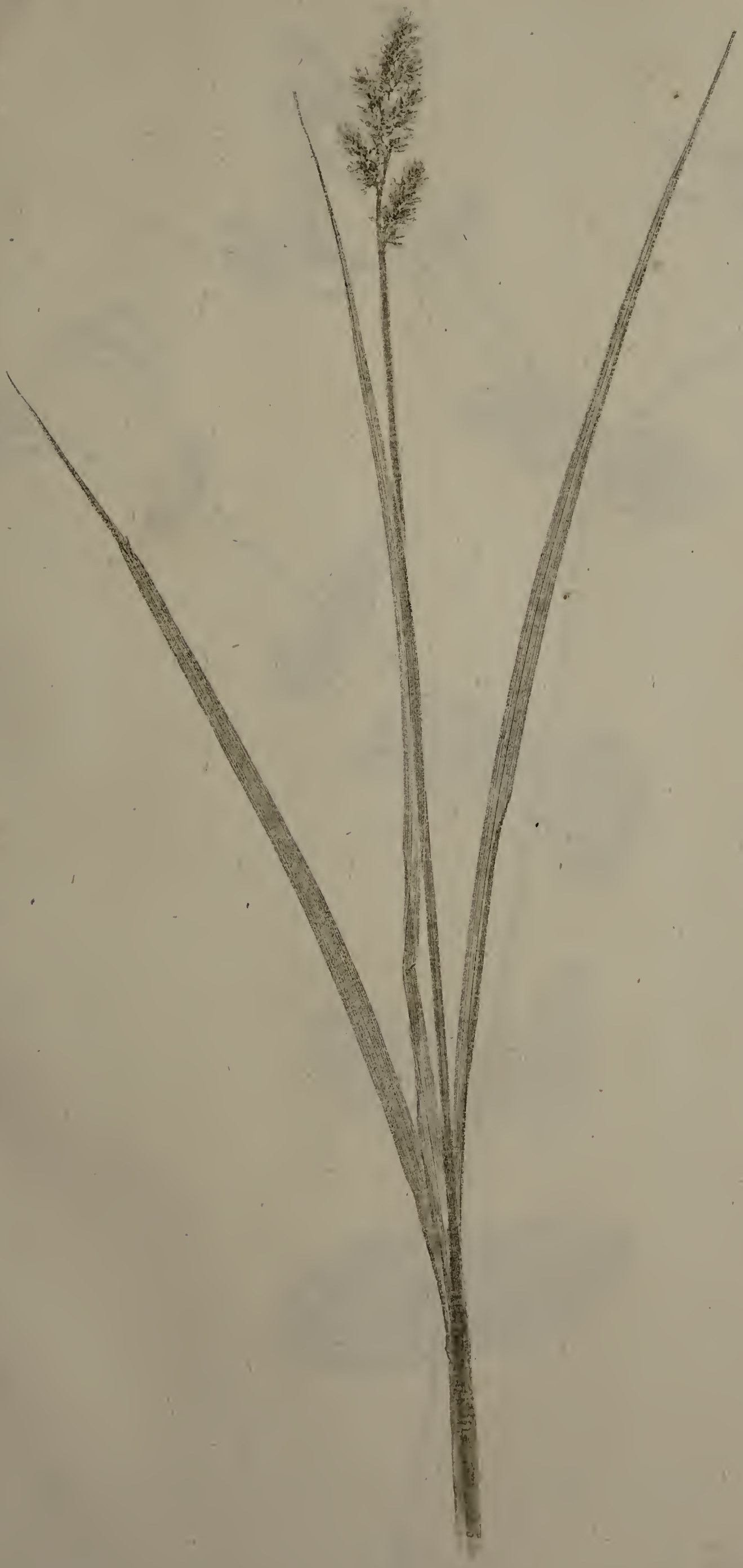
ADONIS AESTIVALIS

EUPHRASIA ODONTITES

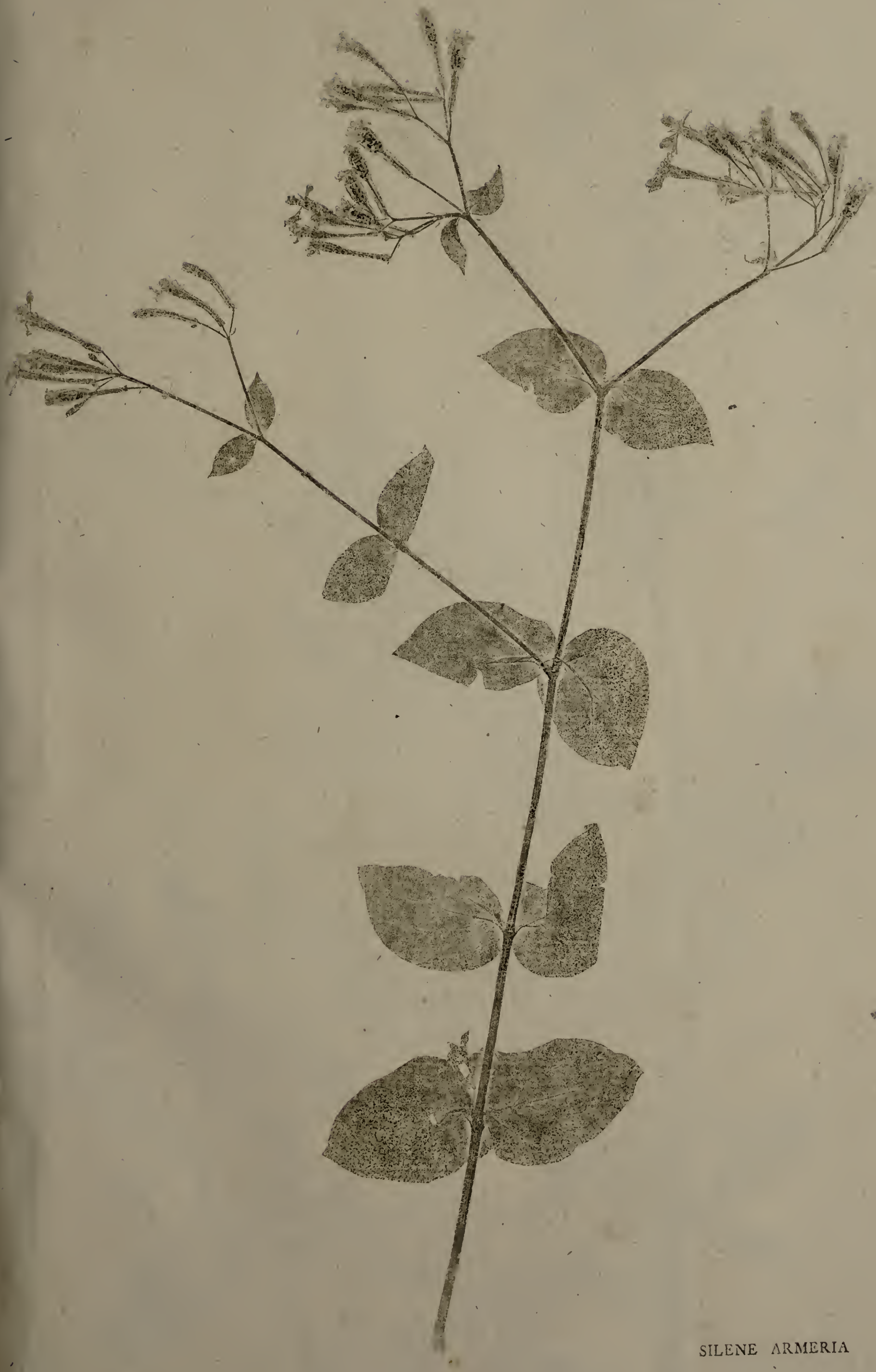
CENTAUAEA PANICULATA

HELLEBORUS NIGER

CHRYSOCOMMA LINOSYRIS



CAREX PANICULATA -



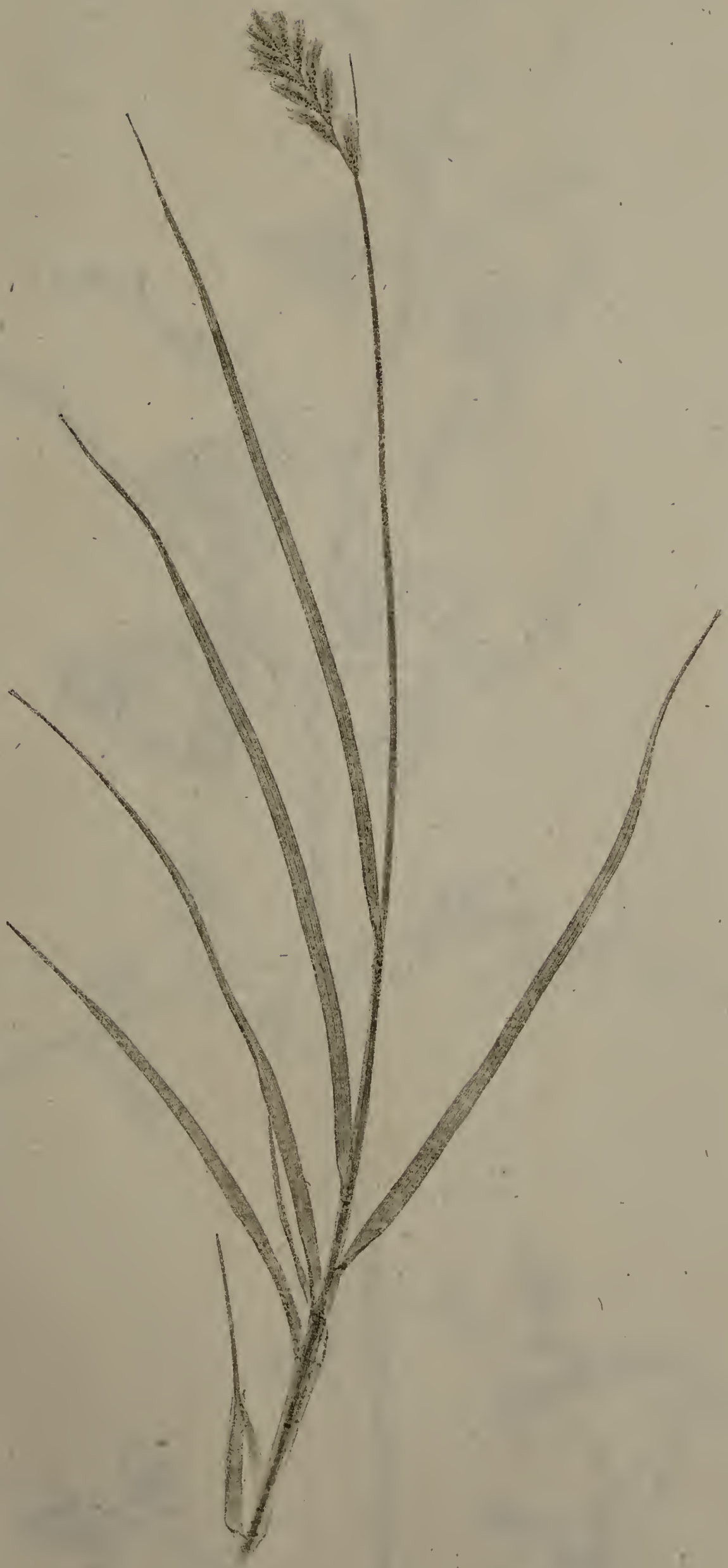
SILENE ARMERIA

THALICTRUM FLAVUM

BIDENS CERNUA

VIOLA TRICOLOR

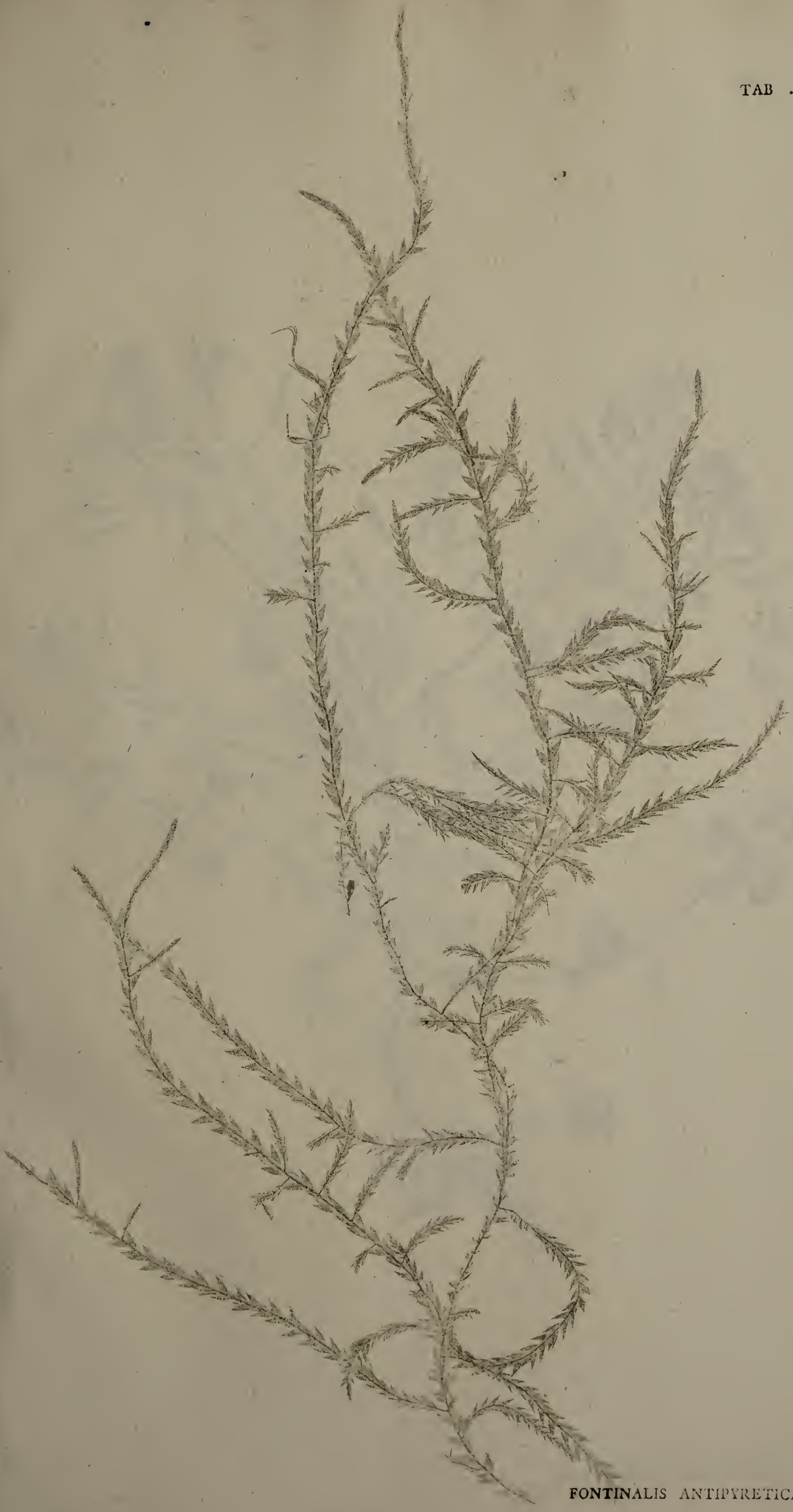
AETHUSA CYNAPIUM



SCHOENUS COMPRESSUS

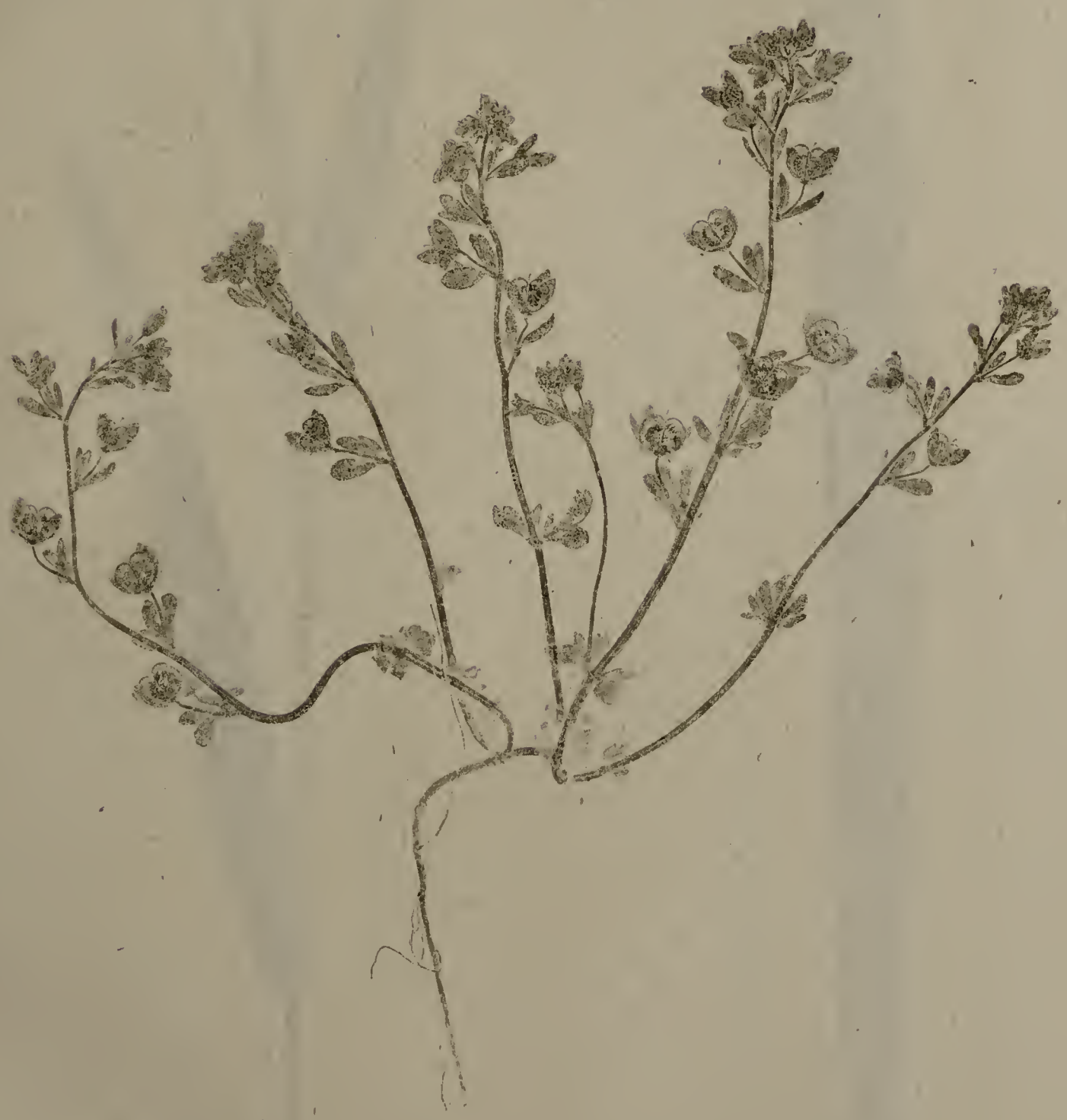
ATRIPLEX HASTATA

SPERGULA ARVENSIS

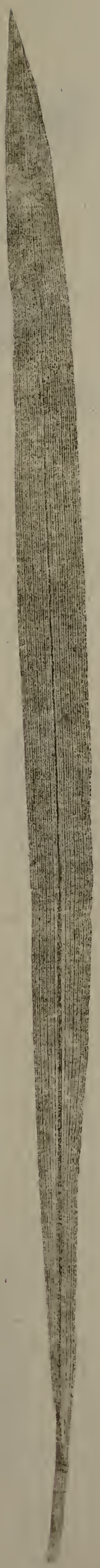


FONTINALIS ANTIPYRETICA

SISYMBRIUM NASTURTIUM

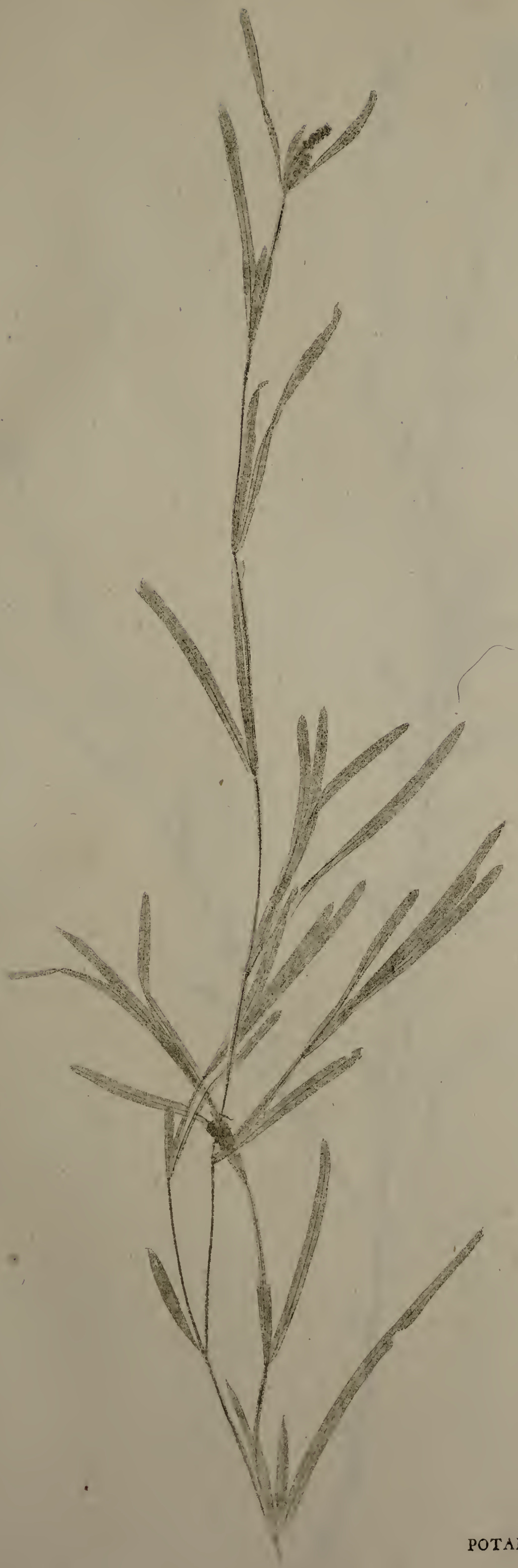


VERONICA TRIPHYLLOS

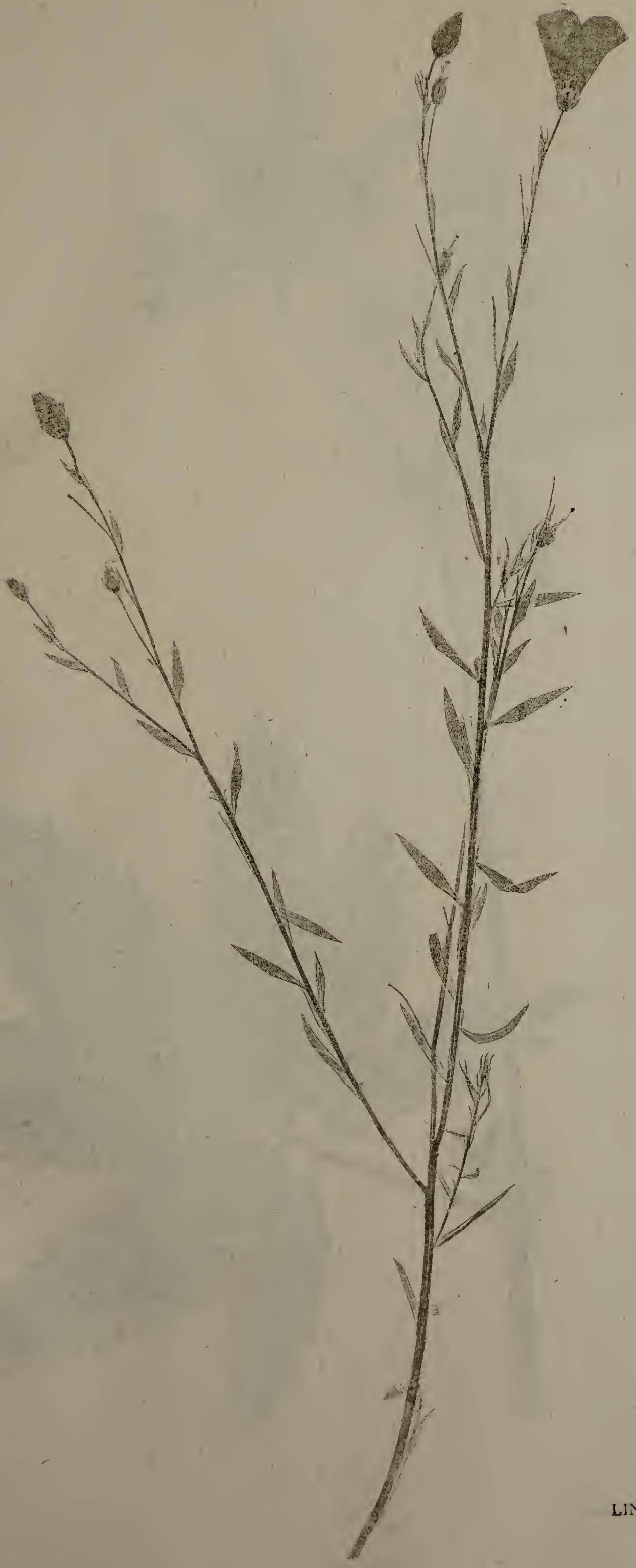


MILIUM EFFUSUM

AEGOPODIUM PODAGRARIA

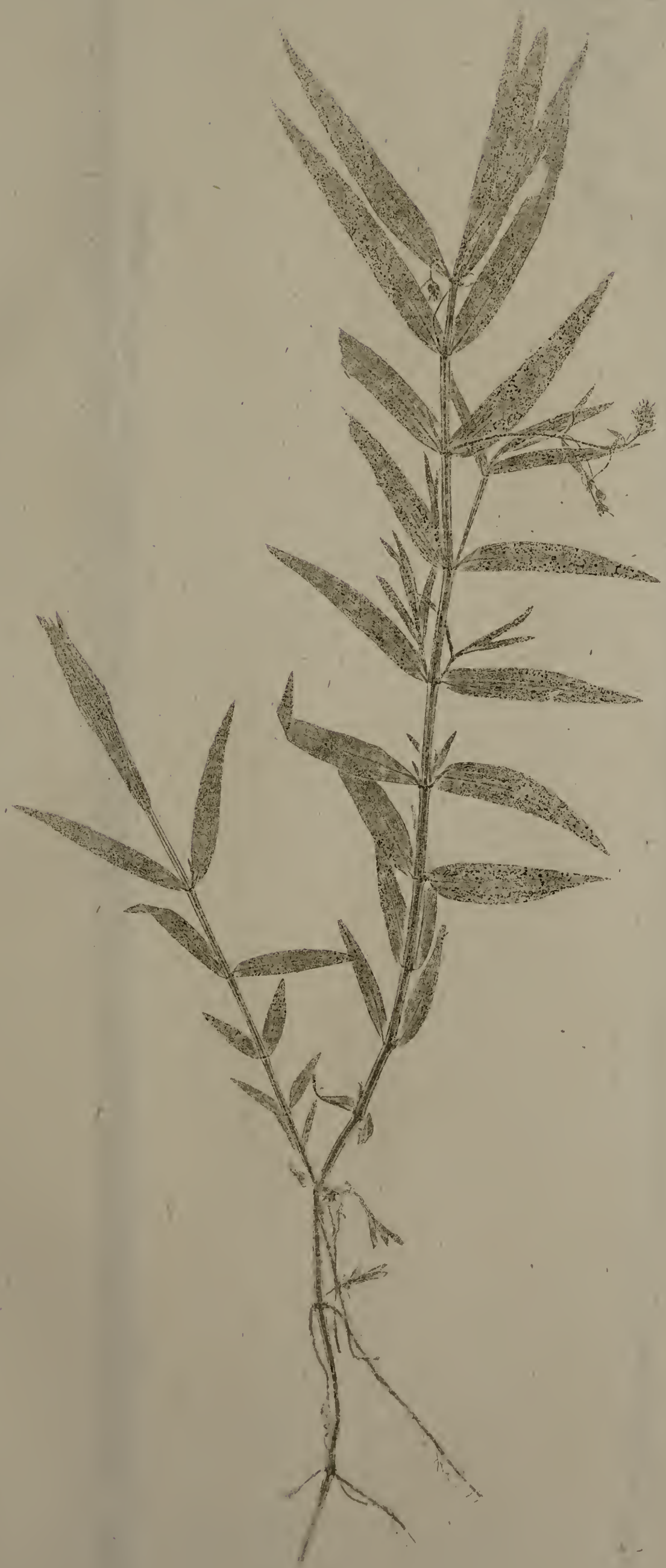


POTAMOGETON GRAMINEUM

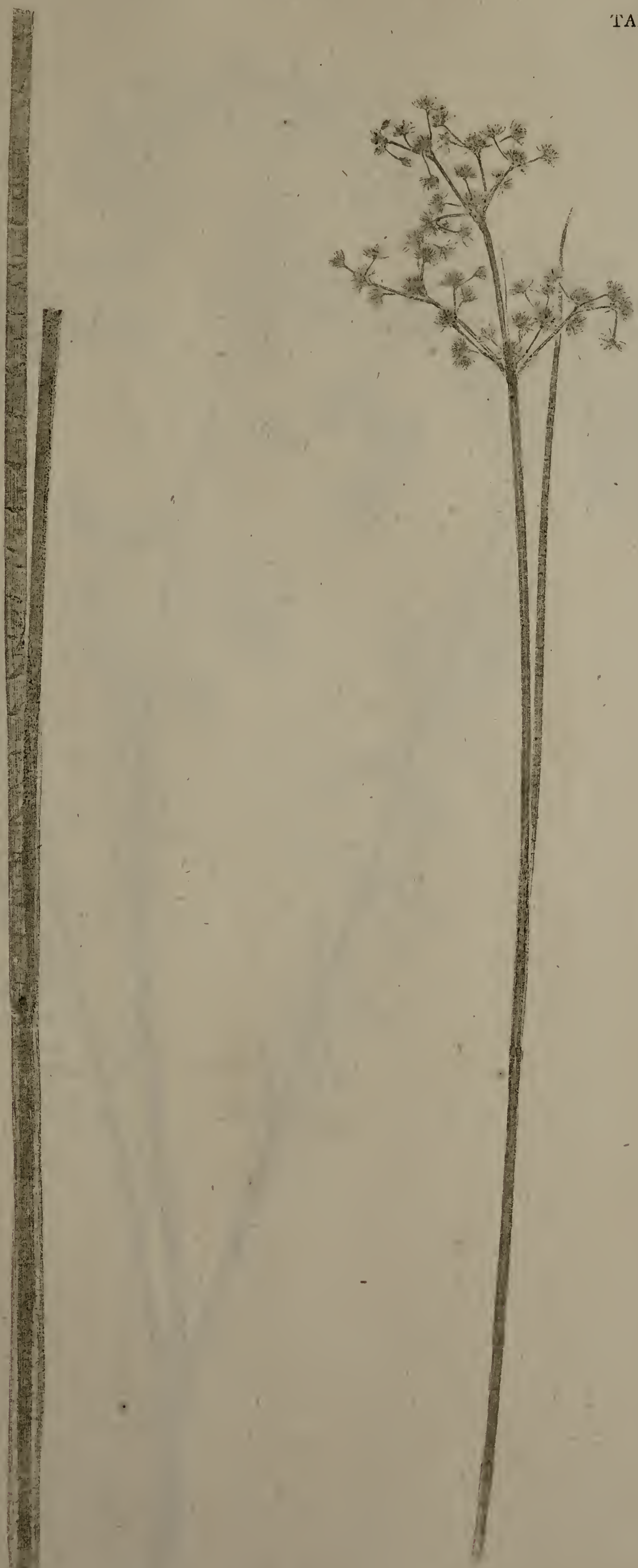


LINUM PERENNE

COMARUM PALUSTRE



VERONICA SCUTELLATA

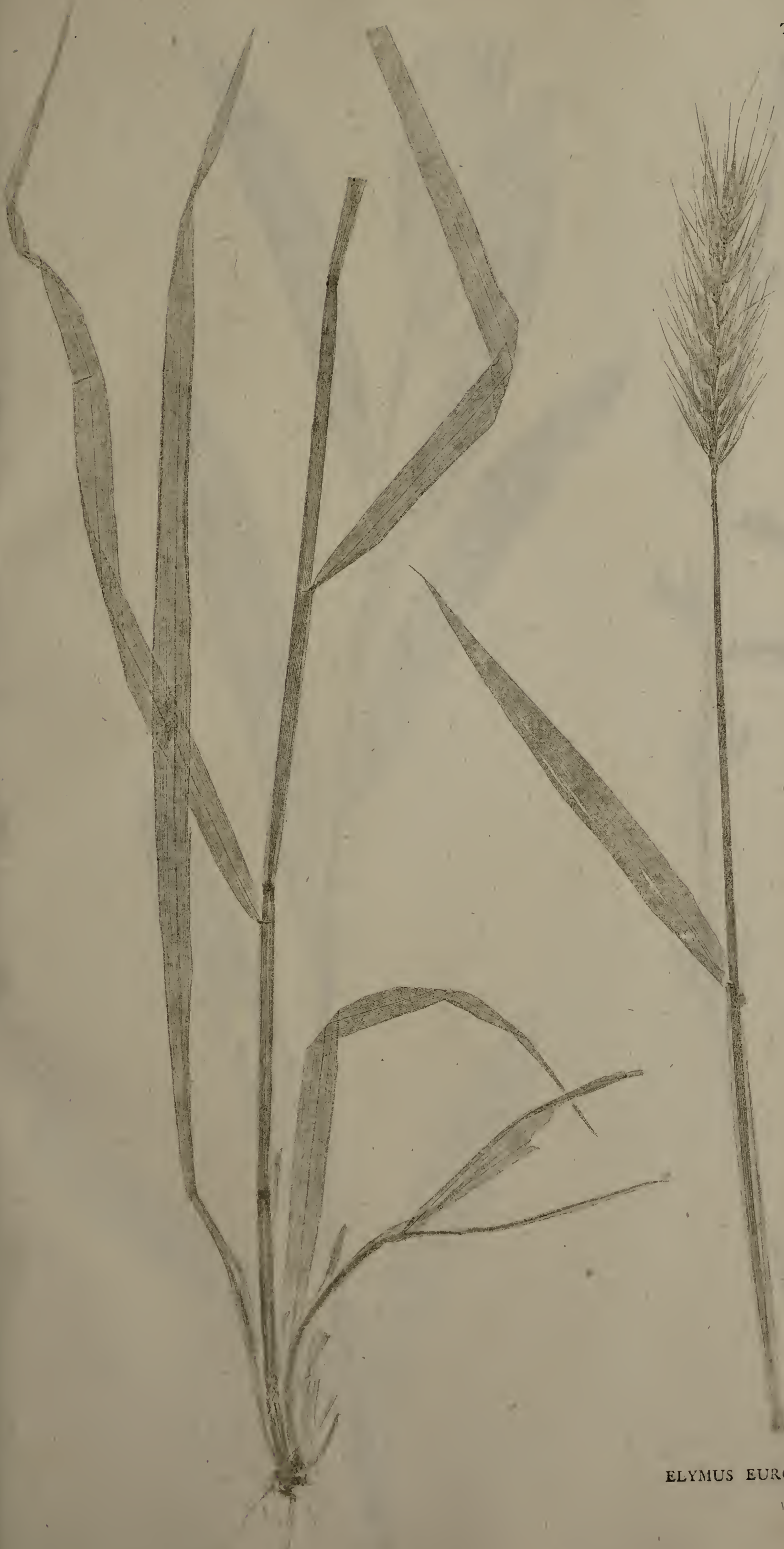


JUNCUS ARTICULATUS

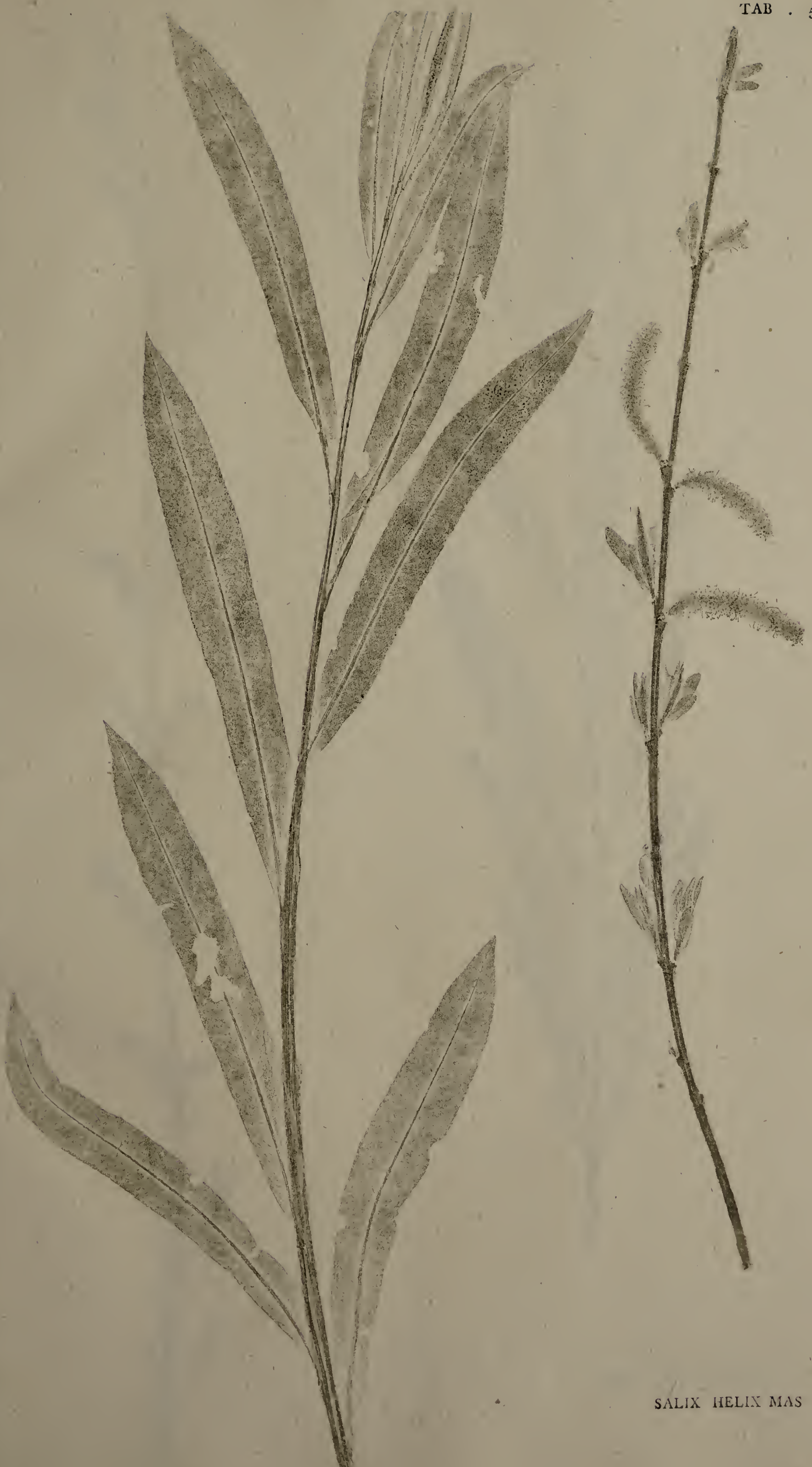
EUPHORBIA CYPARISSIAS

EUPHORBIA CYPARISSIAS STERILIS

TRIFOLIUM MELILOTHUS COERULEA



ELYMUS EUROPAEUS

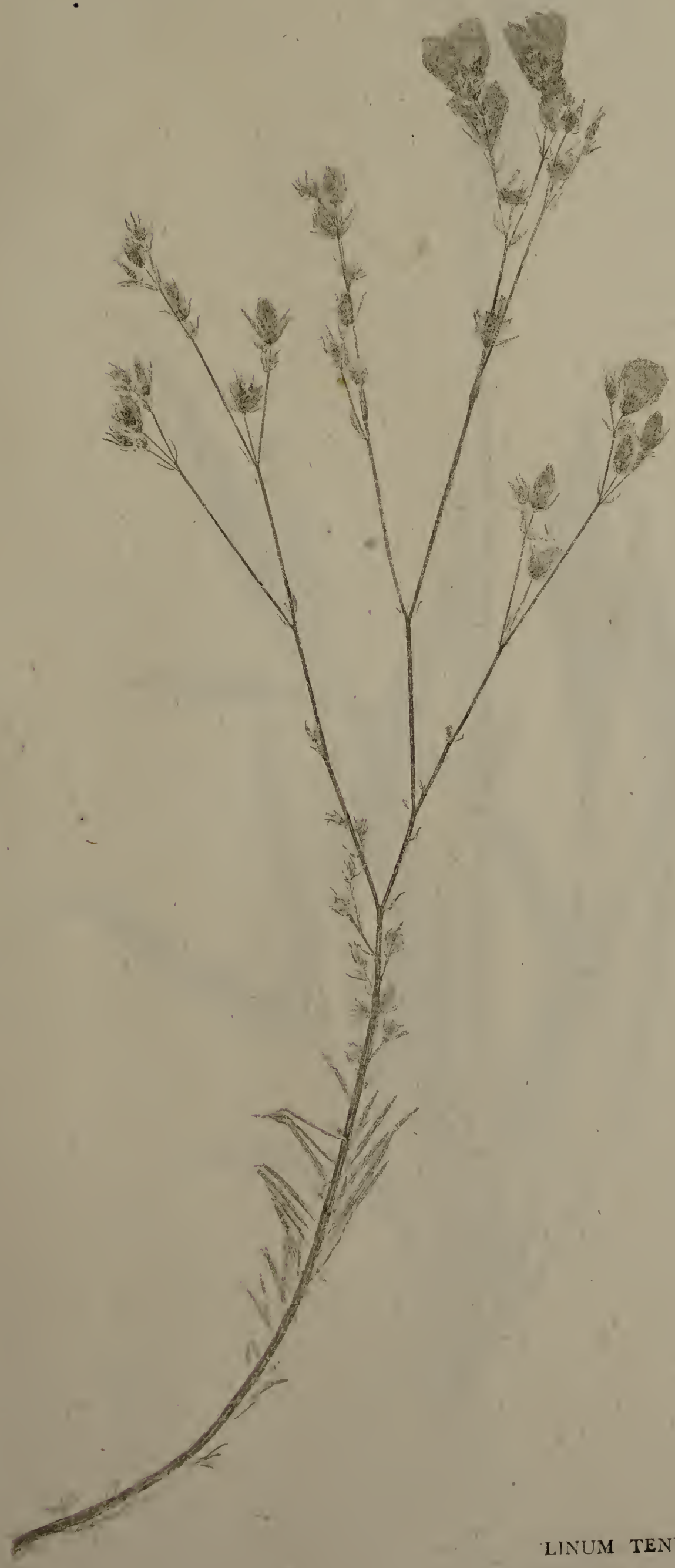


SALIX HELIX MAS

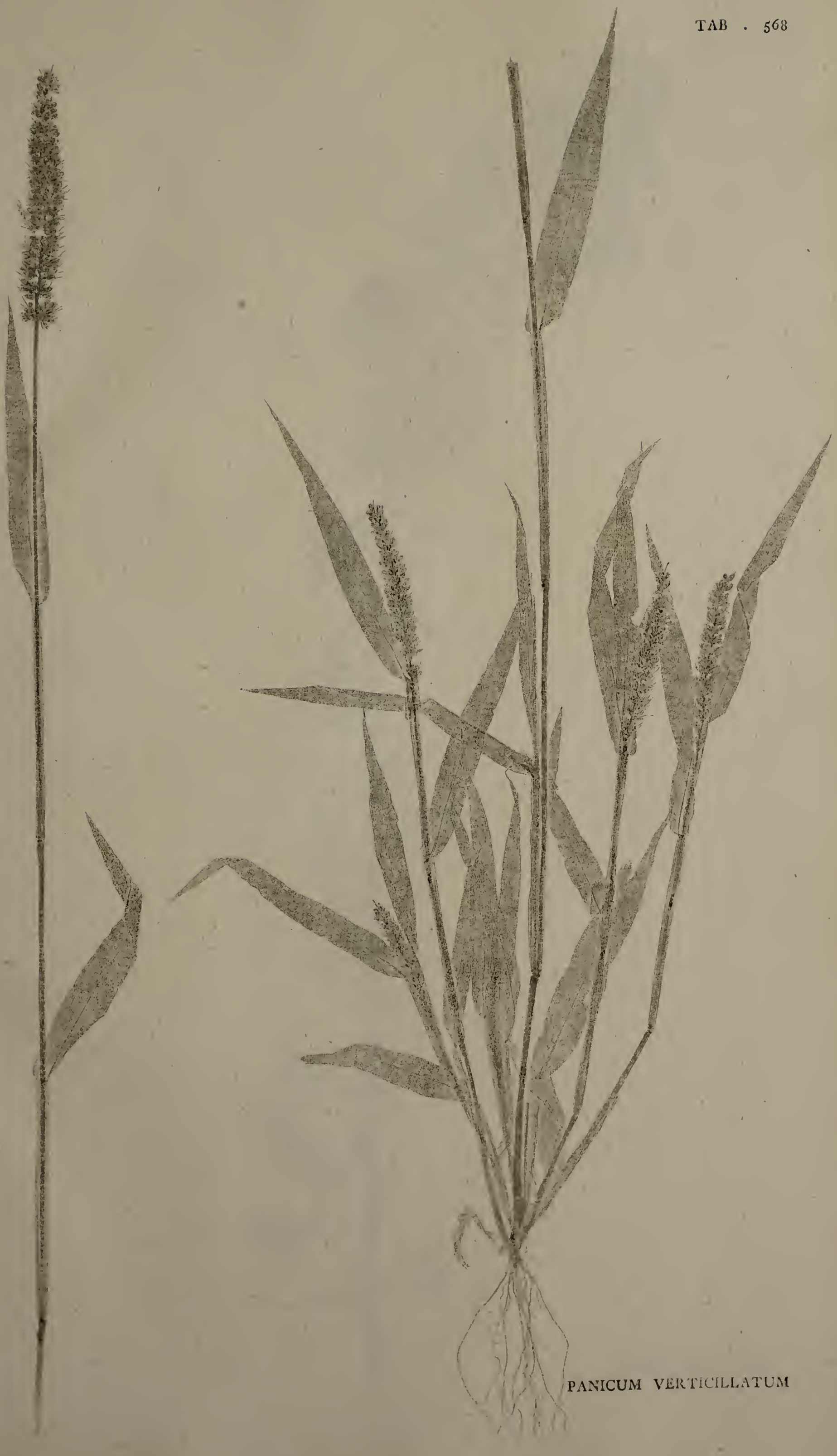
SALIX HELIX FOEMINA

SOLANUM NIGRUM

POLYPODIUM FILIX FOEMINA



LINUM TENUIFOLIUM

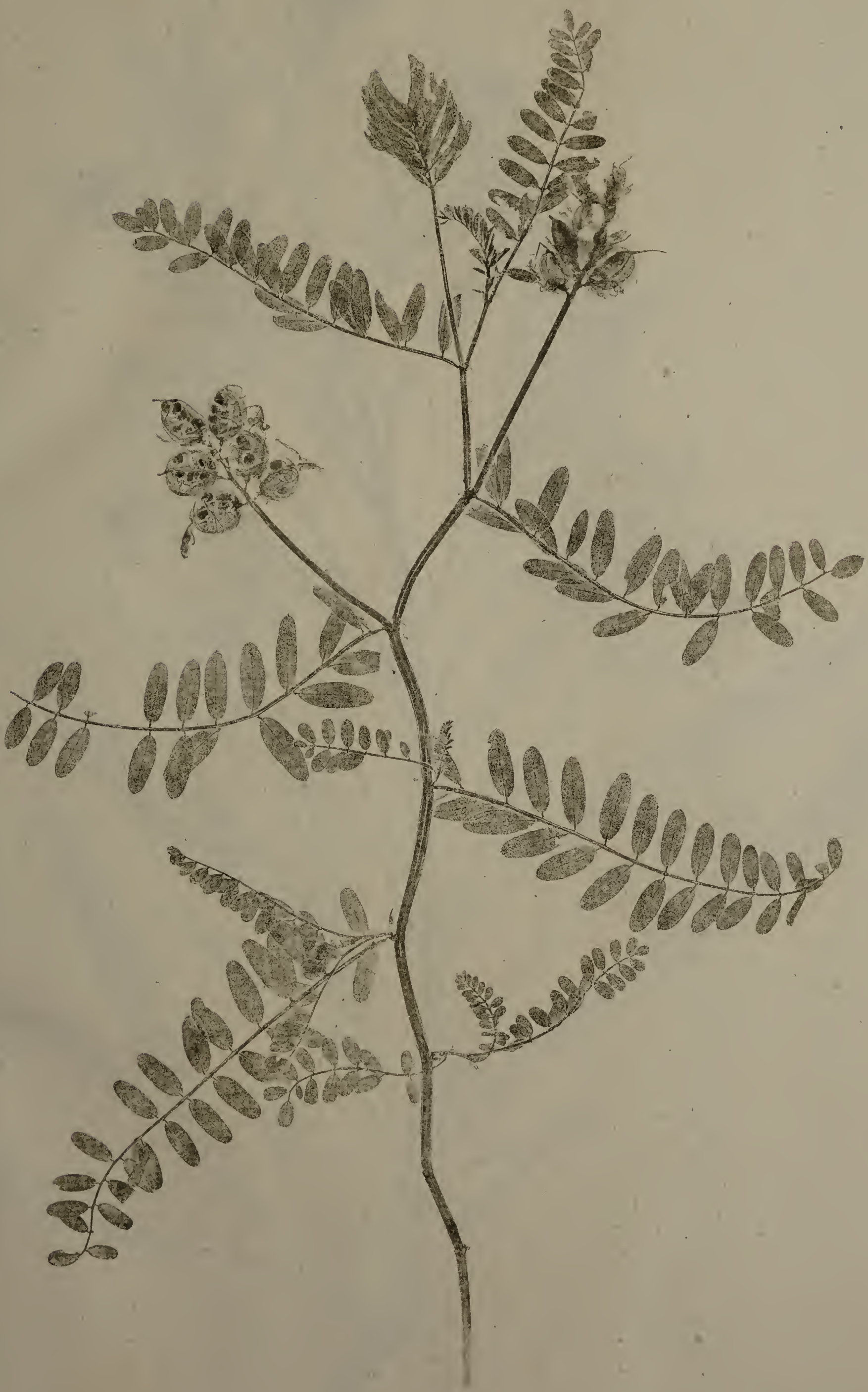


PANICUM VERTICILLATUM

RIBES UVA CRISPA

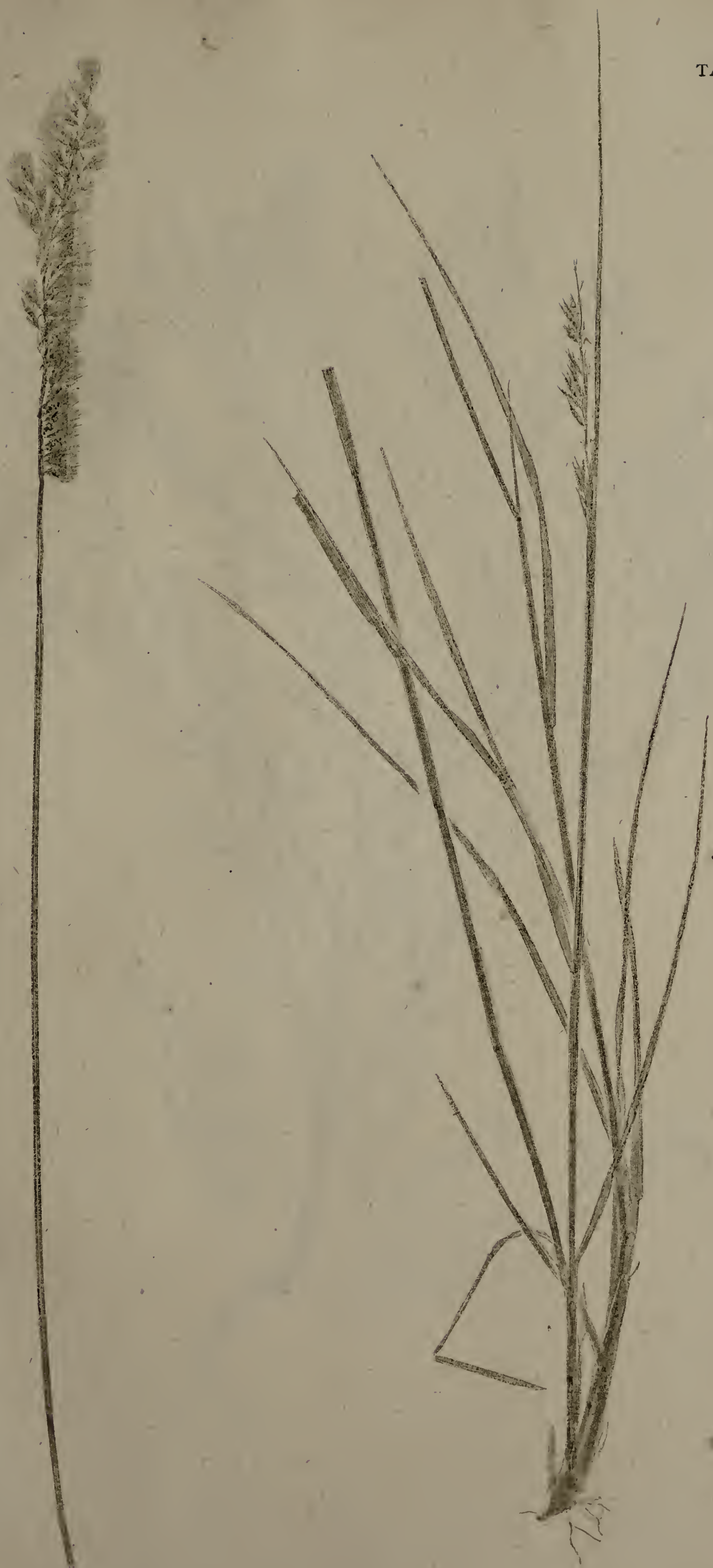
EUPHORBIA PEPLUS

ERYNGIUM CAMPESTRE



ASTRAGALUS CICER

ERYSIMUM CHEIRANTHOIDES



MELICA CILIATA

LEPIDIUM RUDERALE

FRAGARIA STERILIS

GALEOPSIS TETRAHIT

EQUISETUM LIMOSUM

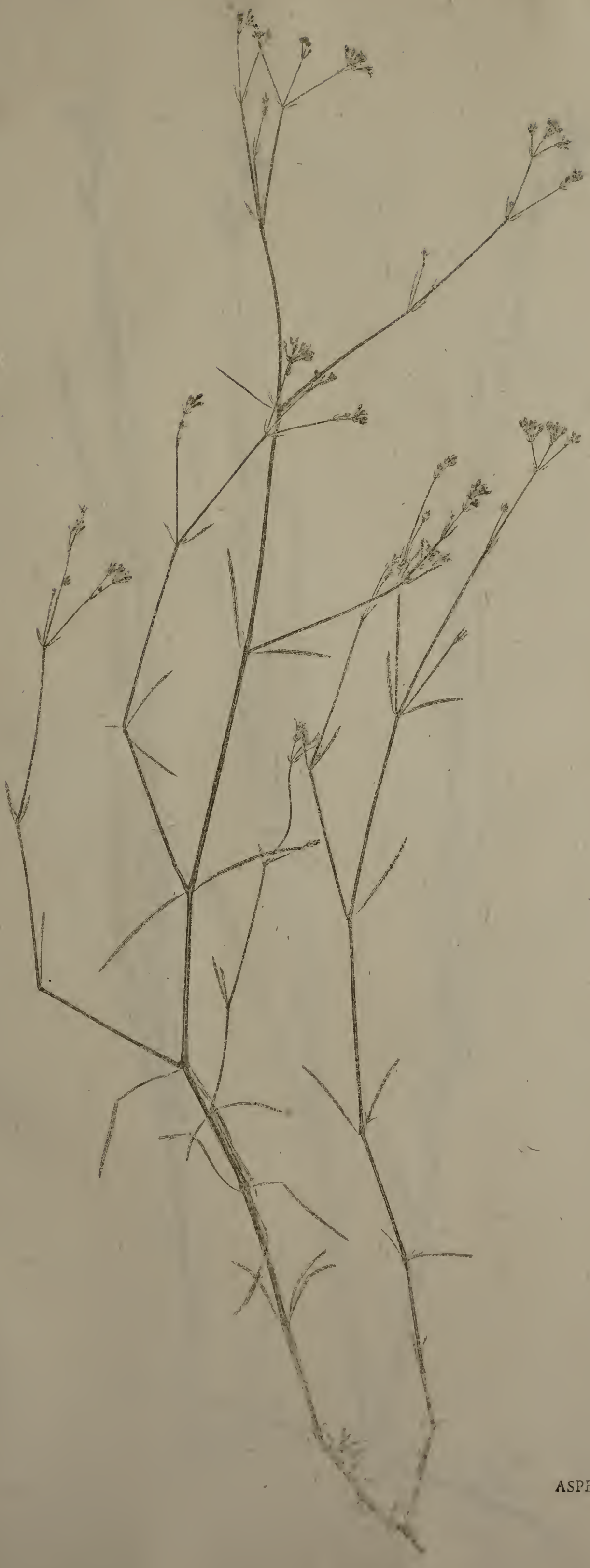
POA ANNUA

POTAMOGETON DENSUM

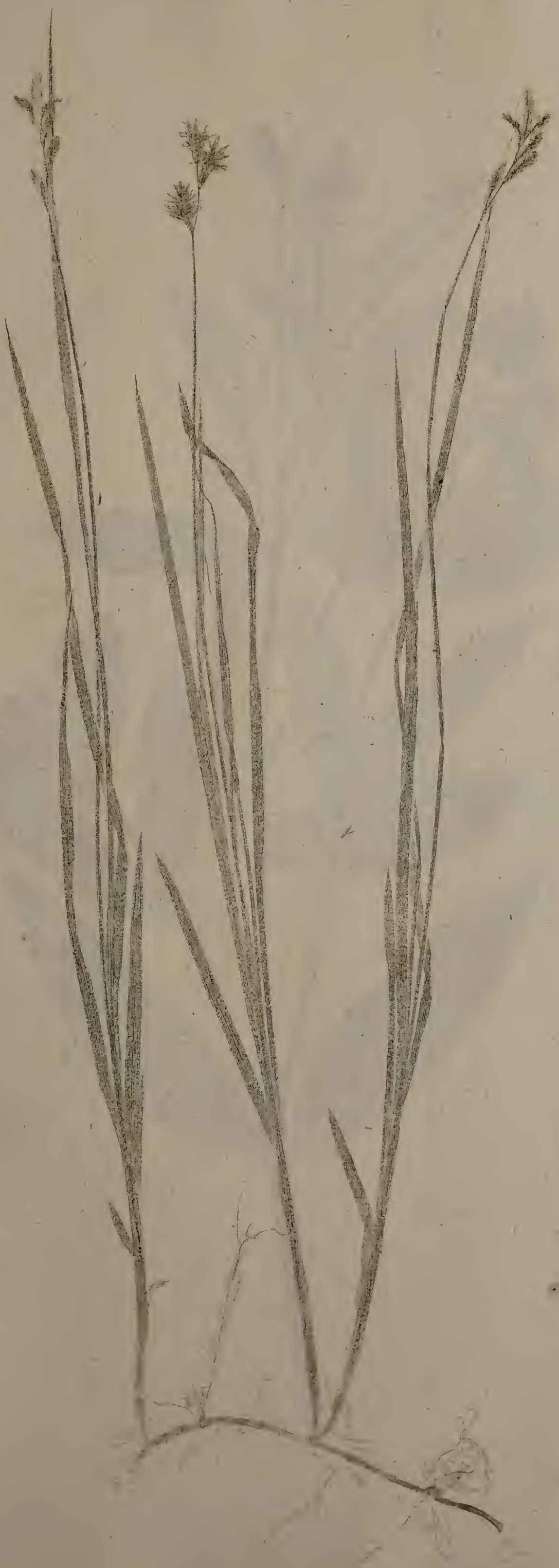
HYACINTHUS COMOSUS

ANCHUSA ANGUSTIFOLIA

RHINANTHUS CRISTA GALLI



ASPERULA TINCTORIA



CAREX BRIXOIDES

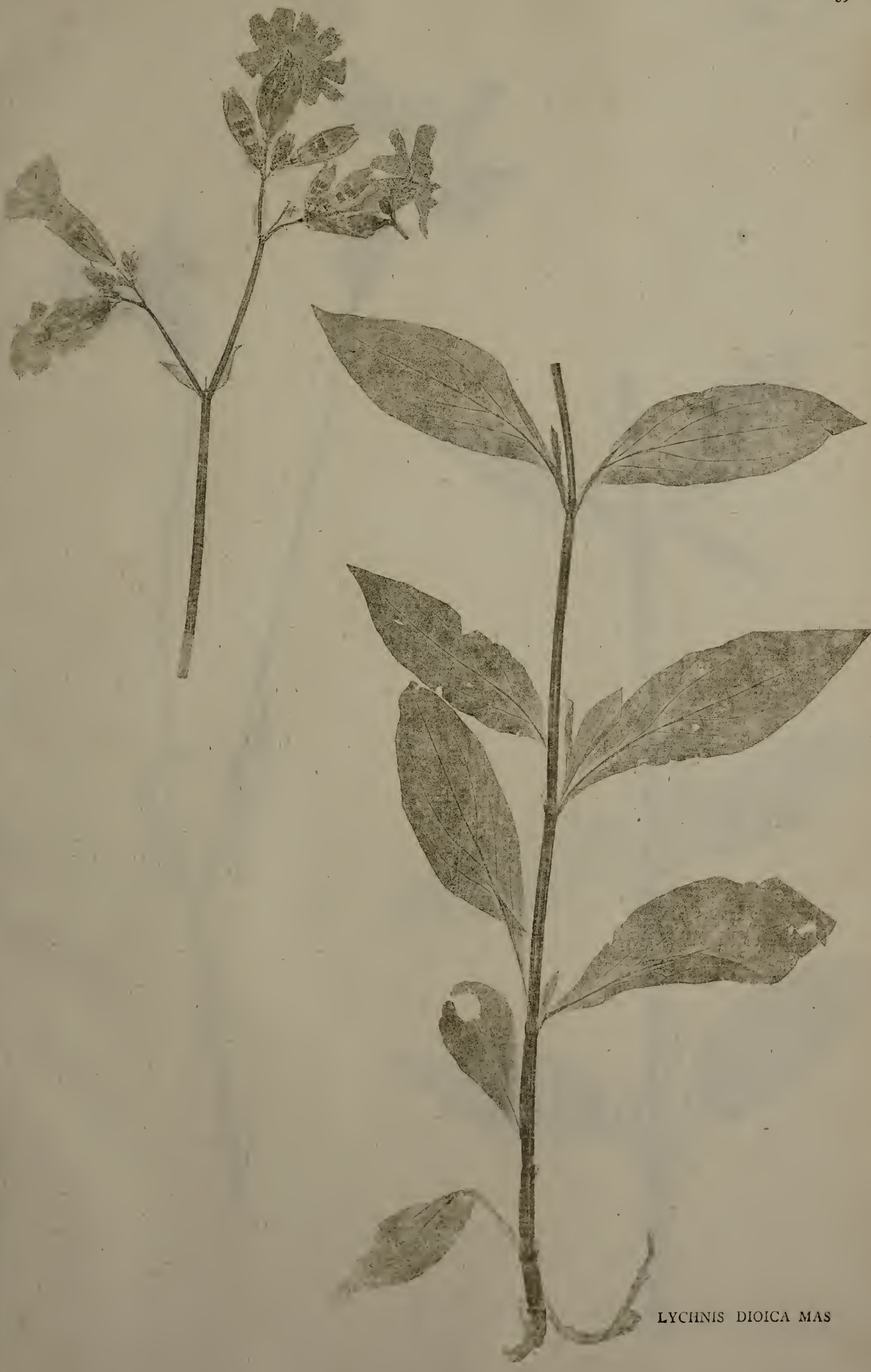
EPILOBIUM HIRSUTUM

CYTISUS LABURNUM

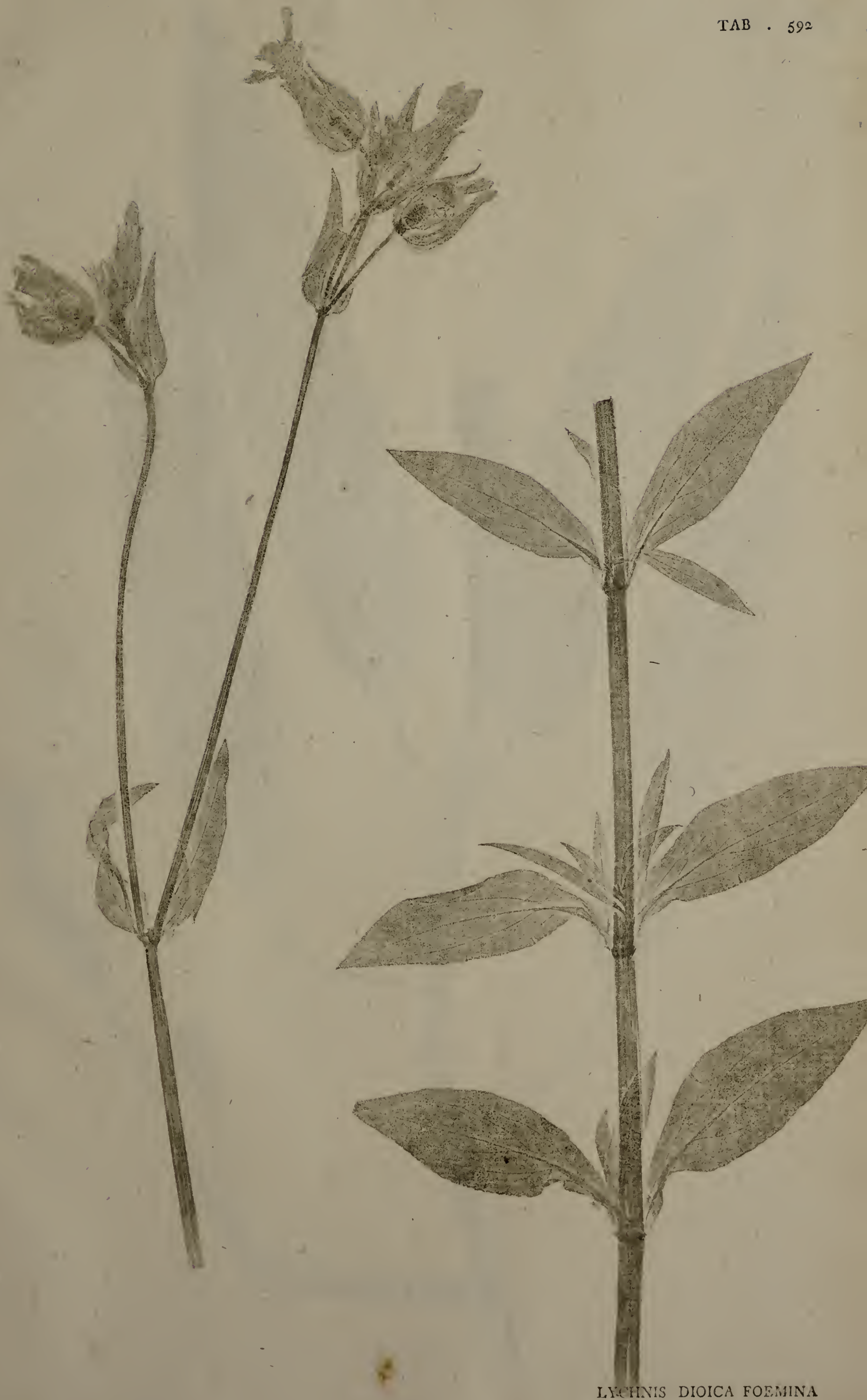
GEUM URBANUM

POLYGONUM HYDROPIPER

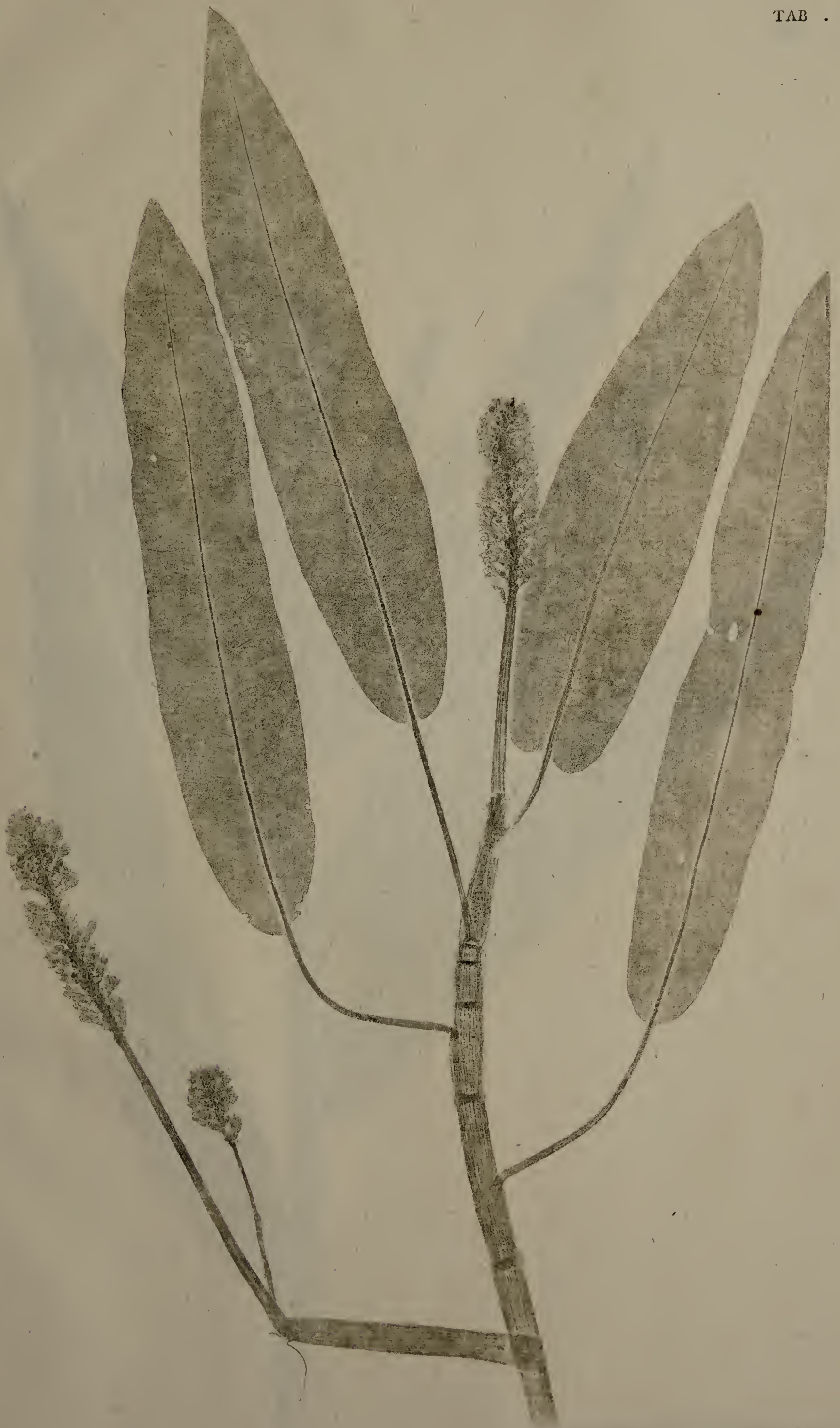
TORDYLIUM ANTHRISCUM



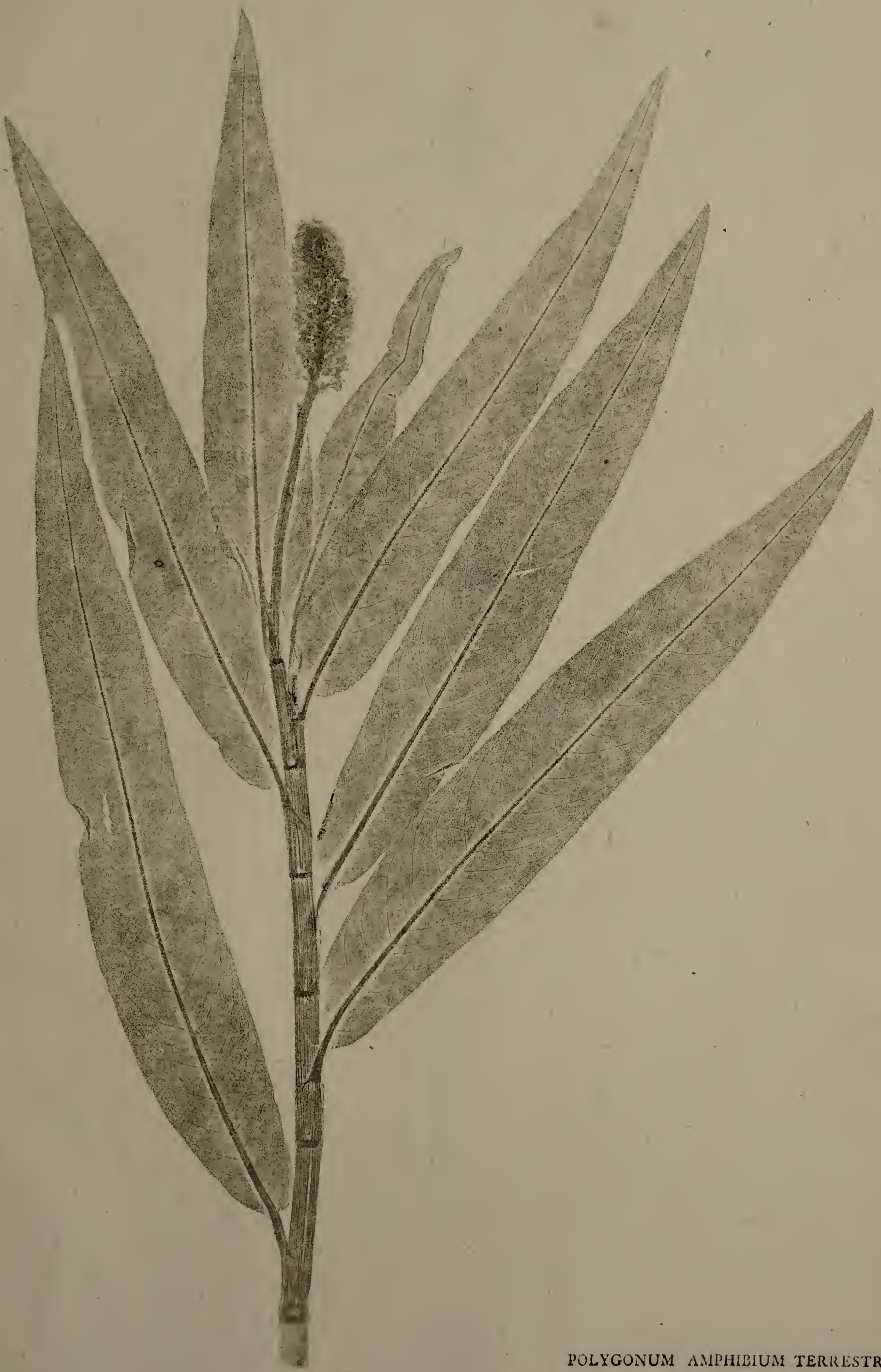
LYCHNIS DIOICA MAS



LYCHNIS DIOICA FOEMINA



POLYGONUM AMPHIBIUM AQUATICU

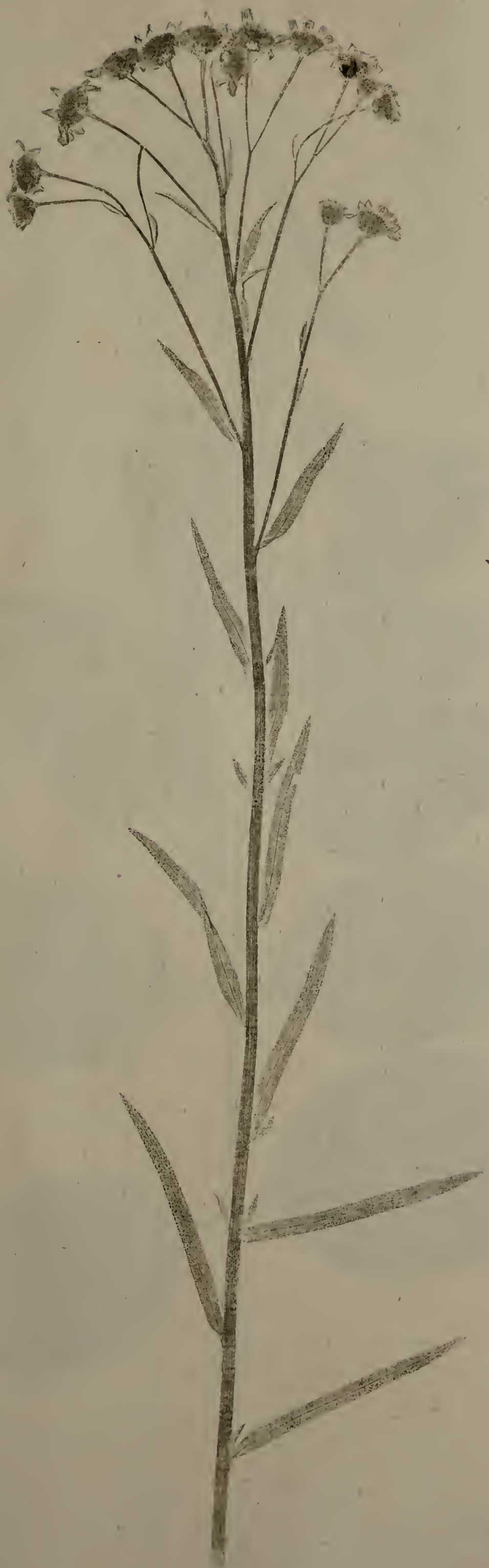


POLYGONUM AMPHIBIUM TERRESTRE

CYPERUS FLAVESCENS

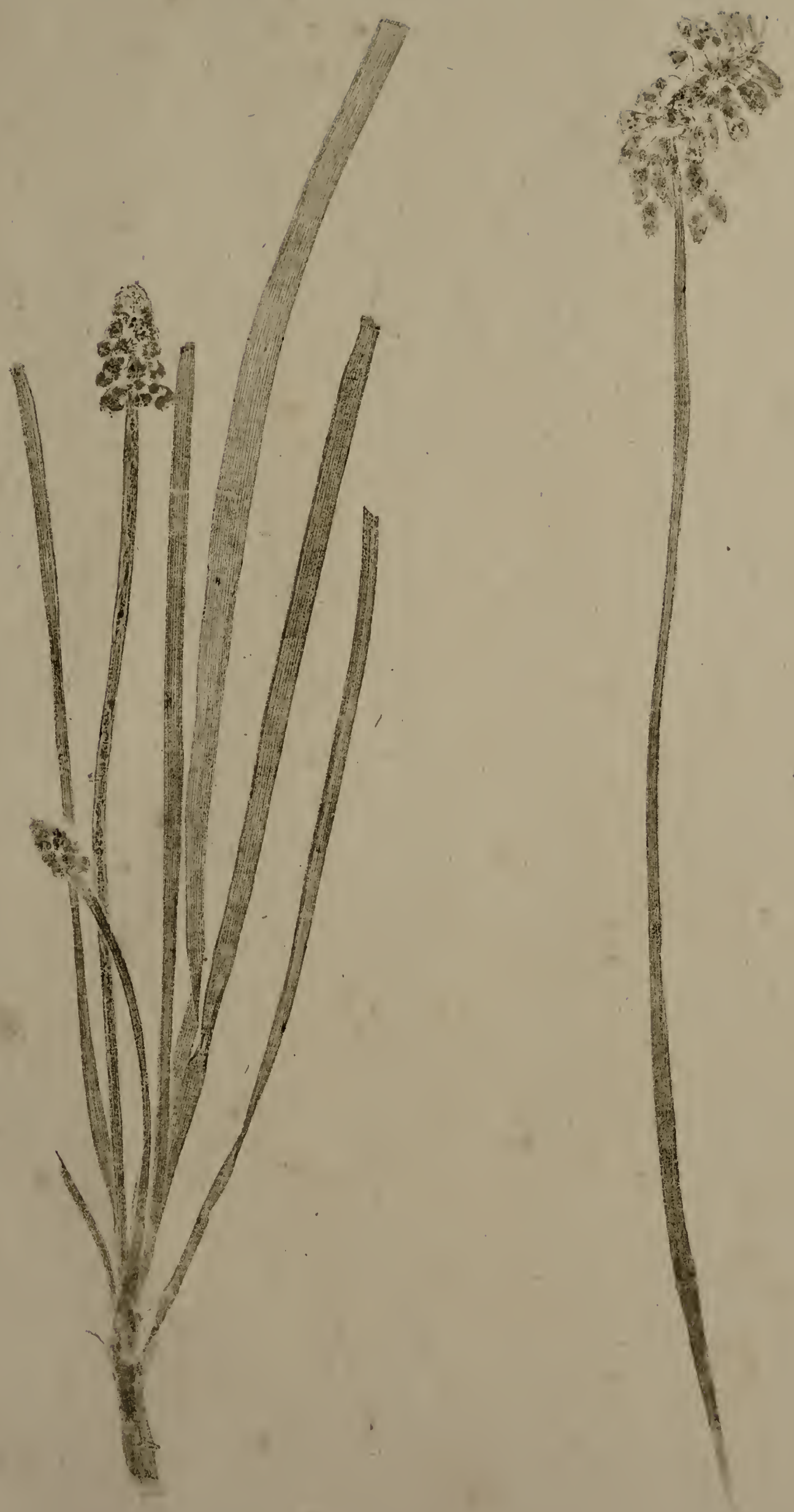
POLYGONUM PERSICARIA

SILENE NOCTIFLORA



ACHILLEA PTARMICA

CUCUBALUS BACCIFERA



HYACINTHUS BOTRYOIDES